

DAS GROSSE
IDEENMAGAZIN
VON UHL:
DESIGN
YOUR WORLD

uhls



Wir packen's an!

Die spannendsten Jobs, die schönsten Projekte
und viele Inspirationen für Haus und Garten

UHL
Da steh' ich drauf.



Der See ruft
Die leckersten Rezepte für
ein Picknick am
Baggersee

GÖNNEN SIE SICH UNSERE LUXUSLOGE!



Jetzt einchecken unter forumcinemas.de

FORUMCINEMAS



Mehr Infos & Bilder

www.facebook.com/uhlschutterwald
www.instagram.com/uhlschutterwald



inhalt | editorial

06 TIEFGRÜNDIG

Was für ein Traumjob: Alle zwei Jahre schippern Geoffrey Becker und Volker Schwab über die uhlschen Seen und vermessen sie ganz genau

12 PICKNICK AM SEE

Zum Ausflug an den Baggersee gehört ein Korb mit Leckereien: die besten Rezepte und die Antwort auf die Frage, welcher See der schönste im Land ist ...

22 LEBENSRETTER

Kleine Kamera mit großer Wirkung: Die neuen Abbiegeassistenten an den Lastwagen machen unsere Lkws noch sicherer

40 TRAUM ERFÜLLT

Warum ein Pool das Leben noch schöner macht? Glücklich macht er auf jeden Fall – zumindest das Paar, das wir besucht haben

54 GROSSBAUSTELLE

Die Fahrer von Uhl kennen den Weg zum zukünftigen Rée Carré bald schon im Schlaf – die Baustelle in Offenburgs Herzen nimmt mächtig Form an

76 TICK, TACK

Im Keller von Uhl lagern ein paar echte historische Schätzchen. Alfons Ritter macht mit uns einen Ausflug in die Vergangenheit



Neue Wege gehen und dabei Altbewährtes nicht aus den Augen verlieren: Das ist das Rezept, mit dem wir die Hermann Uhl KG nun schon in der dritten Generation erfolgreich führen. Mensch und Natur stehen bei all unseren Unternehmungen im Mittelpunkt.

Unser erstes Naturschutzprojekt im neuen Jahrzehnt halten Sie übrigens bereits in Ihren Händen: Das neue uhls-Magazin ist klimaneutral gedruckt und trägt ein FSC-Siegel. Für uns nur konsequent, schließlich kümmern wir uns schon seit Jahrzehnten um Wiederbegrünung und -gestaltung ehemaliger Abbaugelände.

Eine weitere Innovation testen wir im Moment an unseren Lastwagen: Der Abbiegeassistent soll unsere Straßen noch viel sicherer machen. Begleiten Sie uns außerdem zu einem Picknick an den Baggersee, lassen Sie sich inspirieren von zauberhaften Gärten, interessanten Baustellen und lesen Sie interessante Neuigkeiten aus unseren Werken.

Kurzum, wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Herbert Uhl

Diana Buchta

Florian Buchta



Schwimm- bagger

Die große Baggerschaufel holt das Gestein aus bis zu 50 Meter Tiefe aus dem See. 450 Tonnen Kies schafft sie pro Stunde. Über ein Sieb gelangt der Kies auf die Förderbänder. Der Greifer bleibt an seinem Standort, bis die Maximaltiefe erreicht ist oder nur noch Schlamm nach oben befördert wird

Stabilisierung

Mit Stahlseilen wird der Schwimmbagger (auch Tiefgreifer genannt) an vier bis sechs Stellen an Land befestigt und mittels Seilwinden verzogen

Strom

Die 200 Meter lange 20-KV-Stromleitung versorgt die Plattform mit Energie. Bojen halten die Kabel an der Wasseroberfläche. Der Strom wird in einem eigenen Trafohäuschen umgewandelt

Gelenke

Mehrere Förderbandarme sind jeweils durch ein Gelenk verbunden. Die gesamte Bandstraße schwimmt auf Kunststofffässern. Außerdem ist sie mit Kunststoffseilen am Ufer befestigt, damit sie in Position bleibt

VON OBEN BETRACHTET

Während an einigen Baggerseen der Hermann Uhl KG das ausgehobene Material mit Schuten an Land gebracht wird, übernehmen hier in Friesenheim lange Förderbänder die Arbeit. Sowohl Schwimmbagger als auch die Förderbandanlagen sind mobil und können je nach Bedarf ihre Position ändern. Auch die Baggerseen in Legelshurst, Kork, Wyhl-Rhein, Wyhl-Ort und Burkheim sind mit Förderbandanlagen versehen. Wie sie funktionieren, erklären wir hier.

Weitertransport

Erreicht das Förderband das Land, wird das Material noch weitere 500 Meter über Fließbänder bis zur großen Zwischendeponie geführt. Von hier aus bringt ein weiteres Förderband das Material bei Bedarf ins 400 Meter entfernte Kieswerk



Achtung!

Am gesamten Baggersee in Friesenheim herrscht absolutes Badeverbot! Ebenso dürfen weder Förderbänder noch Schwimmbagger betreten werden. Sie sind KEIN Spielplatz. Es besteht Lebensgefahr!



Dem See auf den Grund gehen

Der Umwelt zuliebe darf in Baggerseen nur eine begrenzte Menge an Kies abgebaut werden. Wie viel, dafür gibt es strenge Regularien. Alle zwei Jahre lässt Uhl deshalb seine Seen vermessen

KURZ ERKLÄRT

Die Genehmigung zum Abbau von Rohstoffen erteilt das Landratsamt Ortenaukreis. Jede Konzession ist an strenge Regularien gebunden. Das betrifft in erster Linie die Abbaufäche und damit auch die Abbaumenge. Diese ist begrenzt. Für Überschreitungen verhängt das Landratsamt Bußgelder. Alle zwei Jahre muss die Firma Uhl deshalb einen Nachweis über seine abgebauten Mengen erbringen.





EINGESPIELTE ROUTINE

Nachdem Geoffrey Becker das Boot erfolgreich in den See manövriert hat, lenkt es Volker Schwab routiniert übers Wasser (li.). Ein Empfänger nimmt die vom Echolot ausgesendeten und vom Boden des Gewässers reflektierten Schallsignale auf. Daraus resultieren exakte Messwerte, die vom Laptop in Echtzeit verarbeitet werden (re.)





Fotos: Jigal Fichner

Geoffrey Becker und Volker Schwab können sich glücklich schätzen. Sie haben einen Traumjob. Oder wie sollte man es sonst nennen, wenn man dafür bezahlt wird, mit seinem Bötchen den ganzen Tag über Seen und auf Flüssen zu schippern und sich die Sonne auf den Kopf scheinen zu lassen? Eben drum. Zum Beruf des Ingenieurs für Vermessungstechnik gehört allerdings viel mehr als das. Technisches Know-how zum Beispiel und Erfahrung.

Der Senior-Chef des Kehler Ingenieurbüros Geoffrey Becker und sein designierter Nachfolger Volker Schwab vereinen beide Qualitäten. Deshalb gehört das Unternehmen schon seit Jahren bei der Firma Uhl zum Stammpersonal, wenn es darum geht, die hauseigenen Baggerseen zu vermessen. Das wird nämlich von der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Ortenaukreis, alle zwei Jahre verlangt.

Die von den Unternehmen angegebene Menge an abgebauten Rohstoffen gleicht die Behörde dann mit realen Messwerten ab. Denn was und wieviel zum Beispiel ein Kiesunternehmen aus seinen Seen baggern darf, steht ihm keineswegs frei. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen, ist die Vergabe einer Konzession an strenge Regularien gekoppelt.

Unternehmen, die ihre Abbaumenge überschreiten, müssen mit einem saftigen Bußgeld rechnen. Wer massiv überbaggert, etwa aufgrund unsauberer Arbeiten im Böschungsbereich, dem kann theoretisch sogar die Konzession entzogen werden. Diesem Risiko gilt es vorzubeugen: mit zuverlässigen Messdaten. Und kaum einer versteht sich darauf besser als Becker und Schwab. Mit Hilfe von Echolot und GPS werden die beiden Diplom-Ingenieure an diesem Tag einen exakten Querschnitt, ein sogenanntes Profil, des Schutterwälder Baggersees erstellen.

ALLE MANN AN BORD

Wir treffen uns frühmorgens um acht am Westufer des Schutterwälder Baggersees. Es ist noch ziemlich frisch, aber der Himmel strahlt uns schon blau entgegen. Die Vögel zwitschern uns im Chor ein Liedchen, lediglich unterbrochen vom gleichmäßigen Rumpeln der Maschinen aus dem Kieswerk direkt nebenan. Wir sind bereit. Es kann losgehen.

Geoffrey Becker steht mit den Reifen seines Mercedes bereits knöcheltief im See, einen Anhänger an der Kuppelung montiert. Darauf: ein kleines Motorboot, das es in sich hat. „Das Boot wurde von einer Firma aus Bayern speziell für unsere Zwecke gebaut“, sagt Geoffrey Becker stolz. „Es wiegt eine Tonne und hat einen doppelten Boden. Das macht es quasi unsinkbar. Wir fahren damit sogar auf dem Rhein.“ Auch dort messen Becker und Schwab regelmäßig.

Ausgerüstet ist das Boot mit Seefunk und separaten Akkus für die Bordgeräte, allen voran Echolot und GPS sowie einem für Outdoorzwecke ausgestatteten Rechner. Jener verfügt über einen Umwandler, welcher die Ingenieure unterwegs zuverlässig mit WLAN versorgt. Das ist nötig, um den See exakt zu vermessen und aus den gesammelten Daten ein digitales 3-D-Modell zu erstellen.

Weil der Schutterwälder Baggersee im ausgewählten Böschungsbereich jedoch nur knapp 20 Zentimeter tief ist, braucht es Fingerspitzengefühl, um das Boot ins Wasser zu hieven. Eine halbe Stunde später ist es geschafft. Gemeinsam tuckern wir Richtung Mitte des Sees, der in himmlischer Ruhe vor uns liegt. „Normalerweise reicht es, wenn einer von uns beiden an Bord ist“, sagt Volker Schwab mit fester Hand am Steuer. „Das kann dann schon eine meditative Wirkung entfalten. Aber man muss an manchen Tagen höllisch mit der Sonne aufpassen.“

WISSEN BESCHEID
Senior-Chef Geoffrey
Becker und sein Nach-
folger Volker Schwab
verstehen sich blind



Foto: Jigal Fichtner

› ALLE 20 METER EIN MESSPUNKT

Routiniert beäugen die beiden Vermessungsingenieure die auf dem kleinen Laptop-Bildschirm in Echtzeit dargestellten Messdaten und lenken ihren Kahn parallel zum Ufer geschmeidig über den See. „Wir empfinden die Rundungen des Sees nach“, erklärt Geoffrey Becker. Anhand des vom Landratsamt vorgegeben Rasters wird alle 20 Meter gemessen. Das funktioniert, indem das Echolot kodierte Schallwellen aussendet, welche vom Boden des Gewässers

reflektiert und von einem Empfänger, dem sogenannten Schwinger, aufgenommen werden. Aus der Laufzeit der Schallimpulse kann die Tiefe des Sees ermittelt werden. „Es ist so ähnlich wie beim Echo, das die Bergwand zurückwirft, wenn man laut genug hineinruft“, sagt Geoffrey Becker. Auch dabei handelt es sich um nichts anderes als reflektierten Schall. Klingt im Grunde einfach, ist in Wirklichkeit aber ziemlich kompliziert. Aber dafür sind ja Geoffrey Becker und Volker Schwab da. ◆

KIESEL



POWER
EFFIZIENZ
KOMFORT

Die Hitachi Radlader setzen Maßstäbe in punkto Technologie, Produktivität, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit und stehen somit ganz im Zeichen der Vielseitigkeit und Verschleißfestigkeit, für die Hitachi berühmt ist. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

www.kiesel.net

HITACHI

Reliable solutions



Erste Ernte am Bienenstock

Die Baggerseebienen haben sich eingelebt. Das Ergebnis ist lecker: goldener Honig

Hinter dem Werk der Hermann Uhl KG in Schutterwald wird das Ufer wild. Hier sprießen Büsche, Kräuter und Gräser. Alles ziemlich lecker, finden zumindest die Bienen. Hier, am für Badegäste gefährlichen und deshalb gesperrten Bereich, sammeln die emsigen Insekten fleißig Nektar aus den zum Teil seltenen Baggerseepflanzen. Seit 2018 betreuen Philipp Weingardt, Head of Web der Firma Uhl, und Hobby-Imker Sascha Meyer die sechs Bienenstöcke. Pro Volk kann man, wenn die Bienen sich eingelebt haben, mit 30 Kilogramm Blütenhonig rechnen. Doch: „Bienen brauchen viel Sonne und Wärme“, erzählt Hobby-Imker Meyer. „Letztes Jahr war wegen der vielen Kaltphasen kein ideales Honigjahr. Trotzdem haben wir 21 Kilo Honig geerntet.“ Das ergibt immerhin 84 Gläser köstlichsten, goldgelben Baggerseehonig. Einige Freunde, Kunden und Partner der Hermann Uhl KG konnten sich schon über ein Glas des absolut exklusiven Honigs freuen. „Wir hoffen, im nächsten Jahr werden es noch ein paar mehr“, sagt Weingardt. Viel wichtiger ist aber: Uhl leistet mit der Betreuung der Bienenstöcke einen Beitrag zum Umweltschutz und gegen das Bienensterben. ◆



LECKERER NEBENEFFEKT

Einige Partner und Freunde der Hermann Uhl KG durften sich schon über ein geschenktes Glas Baggerseehonig freuen

INSEKTENHOTEL SELBST GEMACHT

Mit einem großen Bohrer Löcher in den Restbetonstein bohren, eventuell einen Künstler finden, der den Stein bemalt, ihn an einem guten Standort aufstellen – fertig ist das Hotel

Ein perfekter Tag am See

Mal richtig schön abtauchen geht nicht nur im, sondern auch am Wasser. Dafür sorgen die Natur und ein leckeres Picknick



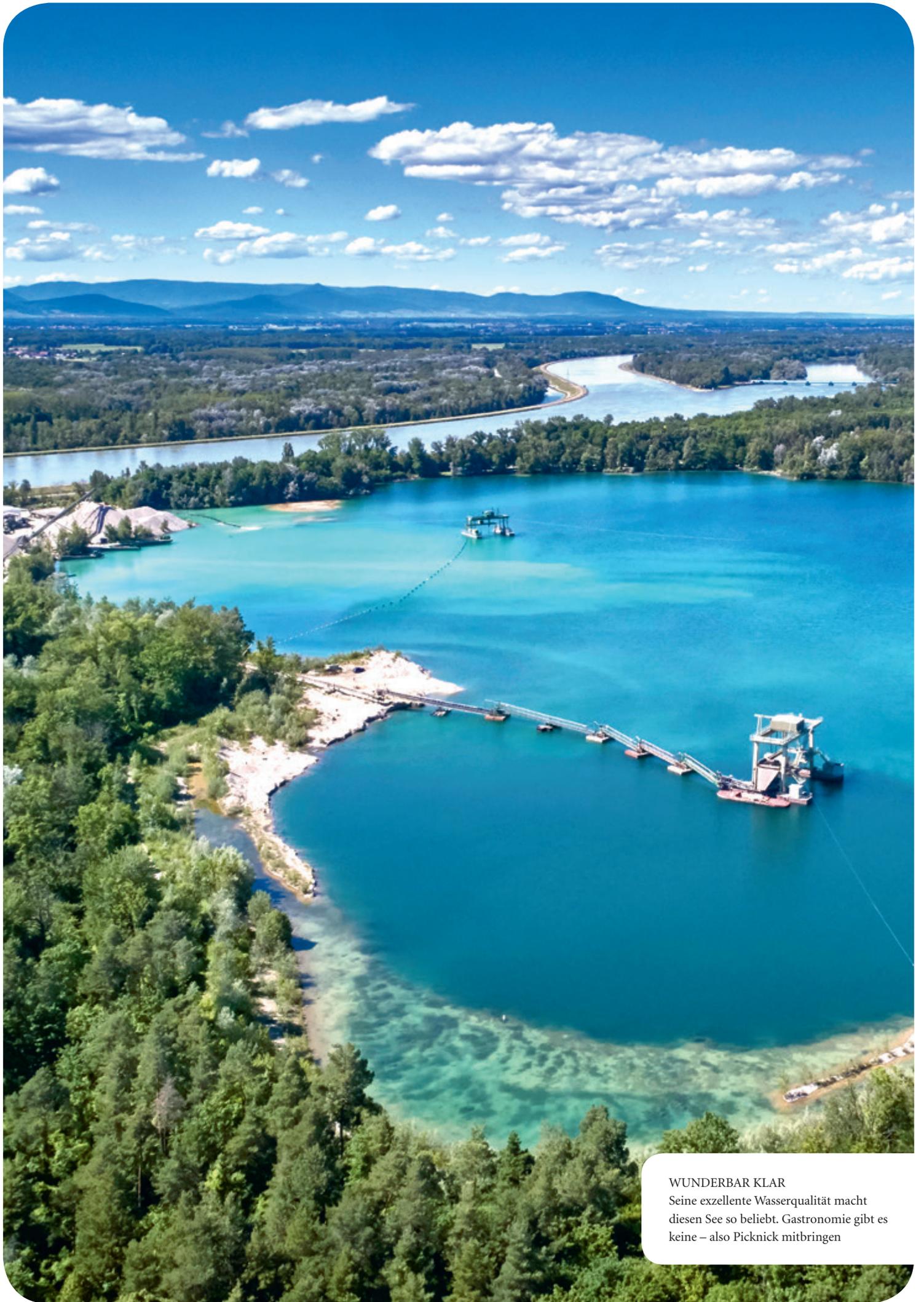
ER IST EINFACH KULT

Der Burkheimer Baggersee gilt unter Fans als der schönste in der uhlschen Kollektion



Fotos: Michael Bode





WUNDERBAR KLAR
Seine exzellente Wasserqualität macht diesen See so beliebt. Gastronomie gibt es keine – also Picknick mitbringen



Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein ... Der Dichter Johann Wolfgang von Goethe hätte beim Anblick des Baggersees in Burkheim am Kaiserstuhl seinen Ausspruch (Faust, Teil I) vielleicht noch einmal überdacht. An diesem wunderschönen Fleckchen würde nämlich „hier bin ich Mensch, hier darf ich rein“ auch nicht schlecht passen... Der Baggersee der Hermann Uhl KG ist einer der schönsten in Baden: Das Wasser ist kristallklar und schimmert in verschiedenen Grün- und Blautönen, ein bisschen wie in der Karibik. Perfekt also für die kleine Auszeit zwischen- durch direkt vor der Haustür. Schließlich leben wir da, wo andere Leute gerne Urlaub machen. Dazu braucht's nicht viel: Badesachen, eine helle Decke – darauf kann man anmarschierende Zecken viel besser erkennen – und was Gutes zu essen. Wie heißt es in den Kochshows so schön? Wir haben da mal was vorbereitet ...

NACHHALTIGKEIT IN FÜNF GÄNGEN

Die Zutaten für das Picknick stammen überwiegend aus der Region – nur bei Banane und Granatapfel haben wir logischerweise Abstriche gemacht. Die meisten sind Reste vom Vortag: ein bisschen geräucherte Forelle, Kartoffelsalat oder Schafskäse zum Beispiel. Für ein ganzes Essen vielleicht zu wenig, aber mit ein paar anderen Zutaten aufgepeppt, wird daraus blitzschnell etwas Feines!

Wer gerne backt, kann auch den Teig für Quiche und Kräuter-Rahm-Schnecken selbst machen, das ist simpel. Um Zeit zu sparen – auch das ist ja nachhaltig – tut es ausnahmsweise auch mal Fertigteig.

Apropos: Auch bei Transport und Verpackung setzen wir auf Nachhaltigkeit. Schraub- und Weckgläser, Blechdosen und Wachstücher sind nämlich stabil und wiederverwendbar. Das meiste kann man direkt aus den Gläsern essen. Als Trinkbecher für den „Baga-Tee“ eignen sich ausrangierte Duftkerzengläser, die sind schön robust. Und bei der Aussicht auf zwei Vorspeisen, ein Zwischen- und ein Hauptgericht sowie ein Dessert ist der Picknickkorb doch gar nicht mehr so schwer ...

WENN ICH DEN SEE SEH...

... brauch' ich kein Meer mehr! Insgesamt besitzt die Firma Uhl neun Baggerseen in der Region, an den meisten kann auch gebadet werden. Dafür sind spezielle Zonen ausgewiesen. Zum Schnorcheln, Schwimmen oder um verträumt die Füße im Wasser und die Seele einfach mal so baumeln zu lassen. 

KRÄUTER-RAHM-SCHNECKLE

- 500 g Mehl (Type 1050)
- 1 Prise Salz
- 1 Würfel Hefe (42 g)
- 1 Prise Zucker
- 5 EL lauwarmes Wasser (für die Hefe)
- 50 ml Sonnenblumenöl
- ca. 100 ml lauwarmes Wasser
- Mehl zum Bestäuben des Backblechs (alternativ: eine Rolle Pizzateig)
- 1 Bund Radieschen (mit frischem Grün!)
- 250 g Kräuterfrischkäse (Rahmstufe)
- Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG

Die Hefe zerbröckeln, mit Zucker und fünf Esslöffeln Wasser gut verrühren, 100 Gramm Mehl hineinsieben und zu einem Vorteig verrühren. Zudecken und an einem warmen Ort eine halbe Stunde gehen lassen. Den Rest des Mehls auf eine Platte sieben, in der Mitte eine Mulde formen, den Vorteig sowie Öl, Wasser und Salz hinzugeben und alles zu einem elastischen Teig verkneten. In eine Schüssel geben und zugedeckt eine weitere halbe Stunde gehen lassen.

Den Backofen auf 175 Grad vorheizen.

Die Radieschen gründlich waschen, das Grün knapp über den Radieschen abschneiden, trockentupfen und in Streifen schneiden. Mit dem Frischkäse vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und gleichmäßig mit dem Frischkäse bestreichen, dabei an den Seiten zwei Zentimeter Platz lassen. Den Teig aufrollen, das lange Ende und die Seiten gut verschließen. Mit einem scharfen Messer etwa drei Zentimeter dicke Scheiben abschneiden und flach auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Etwa 20 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Mit den Radieschen servieren.



SPÄTZLE-PLÄTZLE MIT ZWIEBELSCHMAND

- 100g Spätzle (ungekocht)
- 2 TL Salz
- 2 Eier (Größe L)
- 1 EL Kichererbsenmehl (alternativ: Weizenmehl)
- 1 Prise Muskatblüte (gemahlen)
- 4 Scheiben Schwarzwälder Schinken
- 50g geriebener Käse (nach Geschmack)
- 4–5 EL neutrales Pflanzenöl zum Braten
- 10g Butter
- 1 große rote Zwiebel (ca. 150g)
- 150g Quark (20%)
- 80g saure Sahne
- 1 TL Senf (mittelscharf)
- 1/2 TL Zitronenthymian (oder Thymian)
- Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

Die Spätzle in Salzwasser bissfest garen, abgießen und abkühlen lassen. In einer beschichteten Pfanne die Butter schmelzen. Die Zwiebel schälen, vierteln und in Streifen schneiden, in der Butter glasig dünsten und abkühlen lassen.

Quark, saure Sahne und Senf verrühren, Zwiebeln unterheben, mit Zitronenthymian sowie Salz und Pfeffer würzen. In ein Schraubglas füllen und kühl stellen.

Schinken in Streifen schneiden, mit Käse und Spätzle in einer Schüssel mischen. Eier mit der Muskatblüte verquirlen und darunterheben. Das Mehl darüber sieben und ebenfalls unterheben. Öl in einer großen, beschichteten Pfanne erhitzen, darin vier gleich große Portionen der Spätzlemasse geben, flachdrücken und kräftig anbraten. Dabei immer wieder die Ränder andrücken, damit die Plätzle gleichmäßig werden. Nach vier bis fünf Minuten vorsichtig wenden, die Plätzle knusprig braten und die Hitze reduzieren. Noch einmal wenden und für etwa drei Minuten weiter braten. Auf Küchenkrepp abtropfen lassen und in Wachstücher einpacken. Mit dem Zwiebelschmand und Kirschtomaten servieren.

- Tipp: Die Spätzlemasse in gut gefettete Anrichteringe geben und dann braten, so werden sie schön gleichmäßig!



Zum Baggersee gehört Baga-Tee – der Name steht für Banane, Apfel, Granatapfel. Einfach einen drei viertel Liter Apfel-Hagebutten-Tee aufkochen mit 0,1 Liter Bananennektar süßen und mit Granatapfelsaft verfeinern

SCHICHTSALAT „RESTE-FEST“

- 400 g Schafskäse
- 300 g Kartoffelsalat
- 240 g eingelegte Minikürbisse (Patisson)
- 240 g eingelegte gelbe Rüben
- 250 g Kirschtomaten
- 100 g gemischter Pflücksalat
- 1 Becher (150g) Vollmilchjoghurt
- 1/2 Pck. gemischte Kräuter (TK)
- 1 EL mittelscharfer Senf
- 5 EL Olivenöl
- 3 EL Apfelessig
- 1/2 TL Salz
- 1 Prise Zucker

ZUBEREITUNG

Joghurt, Kräuter, Öl, Essig, Senf, Salz und Zucker in ein Schraubglas geben und gut schütteln. Bis zum Servieren kühl stellen.

In zwei große (500 ml) oder vier kleine (250 ml) Gläser die Zutaten schichten, dabei die schwersten nach unten legen, die leichten kommen obendrauf. Die Gläser verschließen und kalt stellen.

- Tipp: Für den Salat eignen sich wunderbar Reste – beispielsweise Nudeln, Hähnchenschlegel, Käsestücke oder auch gekochtes Gemüse zum Beispiel. Die säuerliche Note kommt durch Essiggemüse hinzu und als knuspriges Topping sind Chips oder Nüsse super!



Neuanfertigung

Wir fertigen alle Arten von Löffeln, Ladeschaufeln, Spezialwerkzeuge wie z.B. Universal- und Abbruchgreifer, Ausleger, Zylinderschutz, Zusatzkontergewichte, eigenes hydraulisches Ausleger-Wechselsystem, Schutzeinrichtungen für Abbruch und Tunnelbagger individuell nach Kundenangaben

Umbau

- Verlängern und verkürzen von Auslegerteilen
- Ausleger - Umbau zum Seitenknickausleger
- Monoblock - Umbau zum Verstellausleger
- Muldenauskleidung und Erhöhung
- Hub- und Kippkabinen
- Anpassung an andere Fabrikate

Reparaturschweißungen

Wir reparieren fachgerecht:

- Baggerlöffel, Laderschaufeln
- alle Abbruchwerkzeuge
- Ausleger
- Mulden und Pritschen
- Kiesgreifer



ECHLE EXAKT GmbH

Wir bieten Komplettleistungen mit Spezialwerkzeugen z.B. für die Pflege und Instandhaltung von Gräben, Flur- und Forstwegen, Böschungen und Bankett

m.rissen@echle-exakt.de

Mobile Schweiß- und Bohrwerke

Instandsetzung von ausgeschlagenen Lagersitzen mit mobilen Bohr- und Schweißwerken in unserer Werkstatt oder auch vor Ort beim Kunden

CAD

Konstruktion und Berechnungen mit 3D Software Solid Works



Echle Hartstahl GmbH
Untere Zinne 6. 77709 Wolfach
www.echle-hartstahl.de

Tel: +49 (0)7834 865590
Fax: +49 (0)7834 8655929
info@echle-hartstahl.de



BADISCHE QUICHE

- 300g Quicheteig (fertig)
- 15g Butter zum Ausfetten
- 3 Eier (Größe M)
- 200g Schmand
- 2 geräucherte Forellenfilets (ohne Haut)
- 80g Erbsen (TK)
- je 2 EL Dill und Schnittlauch
- 1 TL Salz
- 1 TL Zitronensaft
- 2 TL Tafelmeerrettich aus dem Glas

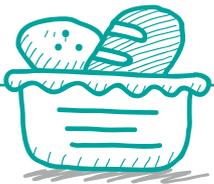
ZUBEREITUNG

Backofen auf 180 Grad vorheizen. Eier mit Schmand, Salz, Zitronensaft, Meerrettich und Kräutern verquirlen, die Forellenfilets zerpuffen und mit den noch gefrorenen Erbsen darunterheben

Den Quicheteig ausrollen, vier Weckgläser gut ausbuttern, umgedreht auf den Quicheteig legen. Dann mit einem Messer ein Kreis drum herum ausschneiden, der etwa zwei Zentimeter größer als der Glasumfang ist.

Die Gläser mit dem Teig auskleiden, die Schmandmischung darauf verteilen und auf der mittleren Schiene des Ofens etwa 25 Minuten backen und auskühlen lassen. Vor dem Transport den Deckel auflegen und mit Klammern fixieren

- Tipp: Statt Forelle eignen sich auch Räucherlachs sowie Braten- oder Schinkenreste.



Bei so einem Picknick schauen auch Schwäne gerne mal vorbei. Bitte auf keinen Fall füttern! Sie vertragen Menschennahrung nicht besonders gut. Und: Wenn sie einmal zutraulich sind, können sie ganz schön aufdringlich werden!

APFELMICHEL MIT HIMBEEREN

- 80g Teffmehl (oder Dinkelmehl)
- 2 Eier (Größe M)
- 100ml Milch
- 1 Pck. Vanillezucker
- 3-4 EL Rohrohrzucker
- 2 kleine Äpfel (je ca. 100g)
- 2 TL Zitronensaft
- 1 Msp. Zimtpulver
- 200g frische Himbeeren
- 4 EL gehackte Pistazien
- 15g Butter

ZUBEREITUNG

Ofen auf 170 Grad vorheizen. Mehl, Eier sowie Vanille- und Zucker zu einem Teig mixen, nach und nach die Milch hineingeben, alles gut verquirlen und ein paar Minuten ruhen lassen. Weckgläser ausbuttern. Die Äpfel waschen, halbieren, entkernen und in etwa drei Millimeter dicke Scheiben schneiden. Mit Zitronensaft beträufeln. Den Teig gleichmäßig auf vier Weckformen verteilen und die Apfelscheiben senkrecht hineinstellen. Den Apfelmichel etwa 15 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Vor dem Transport verschließen. Himbeeren und Pistazien erst kurz vor dem Servieren auf dem Apfelmichel verteilen.

**WILD
BART!**

*** BLACK FOREST RUM ***

**WEISS
BART!**

*** BADISCHER GIN ***

39,50 EUR

34,50 EUR

BLACK FOREST SPIRITS

**DOPPELT
HÄLT
BESSER!**

**WEISSBART!-GIN
& WILDBART!-RUM**



*** MEHR INFOS UNTER: WEISSBART-GIN.DE & WILDBART-RUM.DE ***

ERHÄLTlich
IN UNSEREM
#HEIMAT-SHOP:
HEIMATBUDE.COM

FAMILIENZUWACHS!

Wir brennen. Für den Schwarzwald. Für unsere Heimat. Mit Herz und Hand.
So entsteht WEISSBART!, der wahre Gin Badens mit Zibärtele und Wildkräutern.
Aber kennt Ihr schon unseren neuen WILDBART!-Rum? Auch er ist Heimat im
Glas. Nussig in der Nase. Mit viel Frucht, viel Schmelz und ordentlich Bums.

Viel Vergnügen bei Deiner Entdeckungsreise in unsere Heimat!





KUNSTWERKE

Unglaublich, wie viele tolle Zeichnungen eingesendet wurden. Jedes Kind bekam zum Dank ein Buch und einen persönlichen Brief

Baggerseebande begeistert

Die Bücher der Baggerseebande haben Kinder zum Malen inspiriert – und auch 2019 wieder viel Gutes bewirkt

SPENDENÜBERGABE

Helena Gareis (KiJu), Herbert Uhl, Florian Buchta (beide Uhl) und Barbara Garms (team tietge) bei der Spendenübergabe (unten von links nach rechts). 5000 Euro kamen beim Verkauf des Kinderbuchs zusammen



Mehr als 80 Einsendungen! Mit einer so gewaltigen Resonanz auf den großen Malwettbewerb hatte keiner gerechnet. Über die sozialen Medien hatte Uhl die Kinder aufgerufen, Zeichnungen von Baggerseen zu schicken. Die Nachricht hatte sich unter den Baggerseebande-Fans schnell rumgesprochen. „Gewonnen haben alle Teilnehmer“, sagt Marketingchefin Andrea Blos. „Natürlich hat jedes Kind, das uns ein Kunstwerk geschickt hat, seine persönliche Ausgabe der Baggerseebande Teil 2 verdient, denn alle Bilder waren toll.“

SPENDE FÜR DEN KIJU

Auch 2019 hat die Baggerseebande viel Gutes bewirkt. Mit dem Gesamterlös der verkauften Bücher hat Uhl die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizdienstes Ortenau (KiJu) mit einer Spende von 5000 Euro unterstützt. „Wir bewundern die Arbeit des KiJu und den Einsatz der vielen, überwiegend ehrenamtlichen Helfer sehr“, sagt Uhls Geschäftsführer und Komplementär Florian Buchta. „Es ist in unserem Unternehmen Tradition, dass wir Menschen und vor allem Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unterstützen. Kinder sind unsere Zukunft.“



Wieder am Start

Na klar, auch in diesem Sommer beteiligt sich Uhl wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde Schutterwald. „Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Freude, wie begeistert die Kinder dabei sind, wenn wir sie in Schutzkleidung packen und ihnen das Kieswerk und unsere Fertigung zeigen“, sagt Marcel Brommer, bei Uhl unter anderem für die Azubis zuständig. „Da ist ein Blick hinter die Kulissen natürlich spannend.“ Wann 2020 der Tag im Werk von Uhl Schutterwald geplant ist, veröffentlicht die Gemeinde im Rahmen ihres Sommerferienprogramms. ◆



Kommt zu Uhl!

Interessiert an einer Ausbildung bei Uhl? Dann besorgt Euch am besten diese coolen Flyer. Ob Aufbereitungsmechaniker, Baustoffprüfer, Elektriker, Industrie- und Speditionskauffrau, Kfz-Mechatroniker oder Verfahrensmechaniker – kurz zusammengefasst erfahrt Ihr, welche Voraussetzungen und Skills Ihr mitbringen müsst und vor allem, was Euch in den Berufen erwartet. Mitarbeiter von Uhl schätzen übrigens neben dem sicheren Arbeitsplatz auch den familiären Umgang im Familienunternehmen. Mehr zur Ausbildung bei Uhl auch unter www.uhl.de ◆

In Ungarn gesichtet

Nein, es gibt keine neue Uhl-Zweigstelle in Ungarn. Diese fleißige Betonpumpe wurde vor sage und schreibe elf Jahren bei Uhl ausgemustert und weiterverkauft. So landete das robuste Gefährt im Nachbarland und leistet dort offensichtlich noch immer treue Dienste. Ein Dank an dieser Stelle dem Mechaniker-Team von Uhl, das die Fahrzeugflotte so gut pflegt, dass die Lastwagen auch Jahre später noch schnurren wie Kätzchen.



Save the date

Schönste Inspirationen für Haus und Garten gibt es vom 13. bis zum 15. März auf der Inventa in Karlsruhe. Auf Deutschlands größter Gartenpräsentation gibt es, neben tollen Anregungen Angebote rund um Pflanzen, Mobiliar und Zubehör. Auch Uhl ist, gemeinsam mit GalaBau Hüfner, mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nominiert

Die Kinderbücher von Uhl haben die Jury des Ortenauer Marketingpreises erneut überzeugt. Schon zum zweiten Mal war Uhl mit der Baggerseebande für den Marketingpreis nominiert. Matthias Heuberger, Stefan Schneidereit, Andrea Blos und Julia Winter (v.l.n.r.) waren bei der großen Verleihung in der Offenburger Reithalle dabei. Leider hat es am Ende nicht für den Preis gereicht. Aber: Dabei sein ist alles – es war ein toller Abend!





TOTER WINKEL

Fährt der Radfahrer jetzt noch einen halben Meter vor, verschwindet er für den Fahrer aus den Spiegeln: Man spricht vom toten Winkel

Kleine Helfer, die Leben retten

Betonmischer von Uhl haben Kameras, die den Fahrer vor Menschen und Gegenständen im toten Winkel warnen. Eine Fahrt in die Offenburger Innenstadt zeigt, wie wichtig das ist





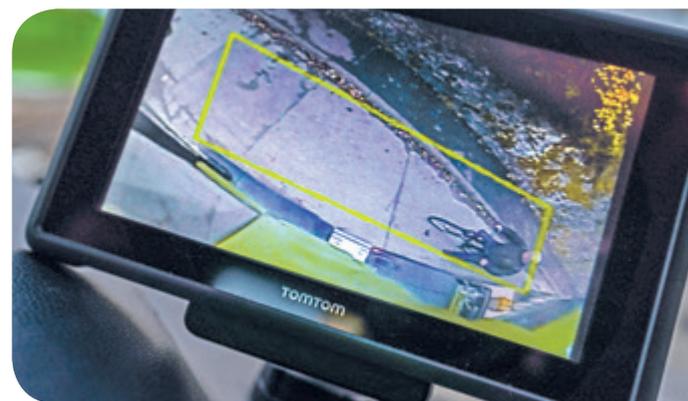
U nscheinbares wird gern mal übersehen. Das gilt auch für die kleine schwarze Kugelkamera an der Fahrerkabine der Betonfahrmischer von Uhl. Die nicht mal faustgroßen Geräte sind kaum zu entdecken, erweitern aber im Verbund mit den riesigen Außenspiegeln das Blickfeld des Lastwagenfahrers so, dass Radfahrer und Fußgänger von ihm nicht übersehen werden können. Vor allem im Stadtverkehr erhöht dies die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer enorm. Seit dem vergangenen Jahr liefert Uhl Transportbeton auf die Großbaustelle für das Einkaufsquartier am Rée Caré mitten in Offenburg. Die Fahrbetonmischer müssen dazu ins Zentrum der Stadt fahren und sich dort in den Berufs- und Feierabendverkehr einreihen. Vor allem morgens, wenn es noch dunkel ist, begegnen ihnen dabei viele Fußgänger auf dem Weg zur Arbeit, die Straße kreuzend oder am Lastwagen entlanglaufend. Dazu kommen zahllose Schüler, die mit Rädern auf Fuß- und Radwegen in alle Richtungen unterwegs sind.

MIT DEM BETONMISCHER IN DIE CITY

Wir haben Marcel Dolder auf einer seiner Fahrten mit dem Betonmischfahrzeug von Schutterwald nach Offenburg und zurück begleitet. Er gehört zu den mehr als einem Dutzend Fahrern, die für Uhl mit den Betonmischfahrzeugen unterwegs sind. Früher war der Schweizer als Fernfahrer auf den Straßen zwischen Sizilien und Dänemark zu Hause. Seit fünf Jahren lebt der 55-Jährige nun schon in Gengenbach und fährt seither Beton für Uhl. Zwar bewegt er sich nicht mehr wie früher auf den Straßen Europas, sondern nur noch in einem Radius von etwa 30 Kilometern in der Ortenau, doch auch hier fühlt er sich am Steuer wohl und er genießt es, jeden Abend daheim zu sein.

Von der recht hoch gelegenen Fahrerkabine aus hat Marcel Dolder einen ganz ordentlichen Blick über das, was sich auf der Straße bewegt: „Wenn man umsichtig und vorausschauend fährt“, sagt der Berufskraftfahrer, „kommt es kaum zu Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmern.“ In seinen mehr als 30 Berufsjahren sei er noch nie in einen ernsthaften Unfall verwickelt gewesen.

RADFAHRER AUF DEM SCHIRM
Fahrer Marcel Dolder (rechts) erkennt auf dem Bildschirm an seinem Armaturenbrett (unten) Personen, die sich dem Fahrzeug seitlich nähern



DER FAHRER HINTER DEN SPIEGELN

Das Phänomen des toten Winkels betrachtet er differenziert: „Sind die Spiegel richtig eingestellt, gibt es praktisch keinen toten Winkel“, erzählt der Profi. „Das Problem besteht viel mehr darin, dass man nicht in alle Spiegel gleichzeitig schauen kann.“ Wenn der Fahrer in den letzten seiner sechs Spiegel geschaut habe, könne der Blick in den ersten nämlich schon einige Sekunden zurückliegen. „Und da lauert die Gefahr.“ Genau in diesem Moment nähern sich gelegentlich andere Verkehrsteilnehmer dem Fahrzeug von der Seite. Bleiben sie unbemerkt, könne es dann eben doch mal zu gefährlichen Situationen kommen – und dann wird es für Radfahrer oder Fußgänger gleich lebensgefährlich: Im Durchschnitt starben in den vergangenen fünf Jahren bundesweit jährlich 34 Radfahrer durch Unfälle mit rechtsabbiegenden Lastwagen. Diese Zahl ist zuletzt erheblich angestiegen.

TECHNISCHE LÖSUNGEN SIND VORHANDEN

Abhilfe gegen solche Unfallszenarien versprechen die neu entwickelten Abbiegeassistenten. Ein solches System ist eine technische Einrichtung in Kraftfahrzeugen, die



GEFAHREN BEIM ABBIEGEN

Immer wieder kreuzen die Betonmischer von Uhl im Stadtverkehr Fahrspuren für Radfahrer (links). Dabei helfen den Fahrern jetzt Assistenzsysteme

Verkehrsteilnehmer als Radfahrer oder Fußgänger im direkten Umfeld des Fahrzeugs erkennt und den Fahrzeugführer warnt, um bei Bedarf eine Notfallbremsung einzuleiten. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) hat in einer Studie ermittelt, dass 40 Prozent aller Unfälle von Lastwagen und Radfahrern durch elektronische Assistenten verhindert werden könnten. Sie sollen den Fahrer insbesondere auf Radfahrer aufmerksam machen, die sich rechts neben dem Fahrzeug befinden, und vor möglichen Kollisionen während des Abbiegens warnen. Eine Pflicht, die Schwerfahrzeuge mit solchen Assistenten auszustatten, besteht jedoch nicht. In nächster Zeit soll dies laut ADAC jedoch auf europäischer Ebene beschlossen und dann auch verabschiedet werden.

ABHILFE DURCH EIGENINITIATIVE

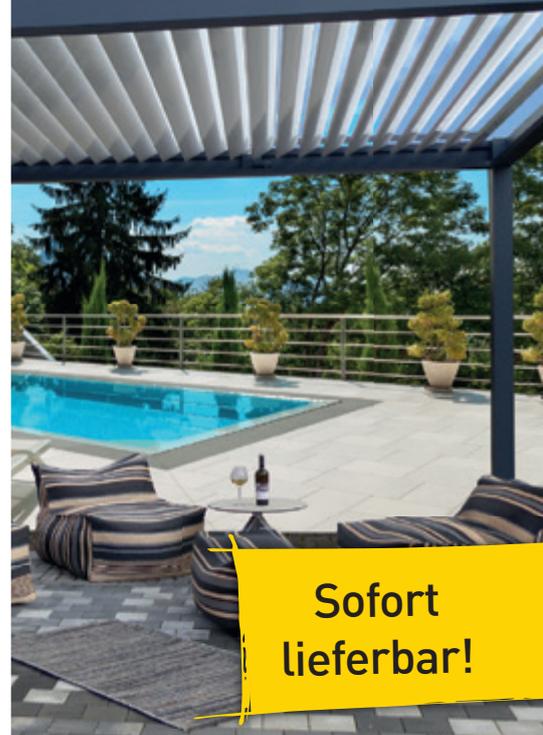
Auf freiwilliger Basis hat Uhl bereits im

Mai 2019 vier solcher Systeme angeschafft, die zunächst in die neueren Betonmischerfahrzeuge verbaut wurden. Einen von ihnen fährt Marcel Dolder. „Durch das Ré Carré haben wir eine Baustelle, die sich mitten in der Innenstadt befindet und bei der wir diese Systeme durch unsere Fahrer auf Herz und Nieren testen lassen können“, sagt Kfz-Meister Stefan Schneider. Die Systeme seien als Erleichterung für die Arbeit der Fahrer gedacht und sollen zugleich die Sicherheit im Verkehr erhöhen. Wenn sie sich auch im praktischen Einsatz bewähren, sollen weitere Anlagen auch für andere Fahrzeuge angeschafft werden.

Marcel Dolder erklärt, wie das System funktioniert: Sobald er den Blinker betätigt, schaltet sich die Kamera ein. Auf dem Bildschirm in der Mitte seines Armaturenbretts erscheint dann statt der Navigationssoftware der Bereich rechts seitlich >

HG-EXPRESS Lamellendach

Die preiswerte Alternative
in höchster Qualität.



**Sofort
lieferbar!**



Jetzt auch unseren
Webshop entdecken!

<https://www.hemmler.store>

nur **11.250,- €**

inkl. MwSt.

Bausatz zum Selbstaufbau

Maß: 450 x 350 cm

**Fenster | Haustüren
Rollläden | Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen**

Hemmler GmbH

Burdastr. 4

77746 Schutterwald

☎ 0781 / 28 94 57 -0

www.hemmler.de



HINTER DEM FAHRZEUG

Im Betonwerk reinigt Marcel Dolder nach jeder Fahrt die Laderohre und -rutschen mit Wasser

› neben dem Fahrzeug (siehe Foto links in der Mitte). Weil ihm diese zusätzliche Perspektive aber noch nicht bei dem grundsätzlichen Problem mit den vielen Spiegeln hilft, erkennt das System zusätzlich, wenn sich etwas innerhalb des Bereichs befindet, der auf dem Bildschirm grün markiert ist: Dann ertönt ein Alarmton, der die Wahrnehmung des Fahrers auf diesen Bereich lenkt. „Häufig sind das dann Betonpoller oder Blumenkübel“, sagt Dolder – aber eben auch vor Personen im toten Winkel wird er so gewarnt. Den Bildschirm nutzt er gern, sagt der Fahrer, denn auf ihm sieht er auch das Bild seiner Rückfahrkamera.

Für die zusätzliche Sicherheit hat Uhl rund 2000 Euro pro Fahrzeug investiert. Unternehmen, die sich für eine solche Nachrüstung entscheiden, werden unterstützt:

Das Bundesverkehrsministeriums fördert die freiwillige Nachrüstung mit insgesamt fünf Millionen Euro. Das Programm soll bis 2024 laufen. Ziel ist es, Unternehmen und Behörden schon heute dazu zu bewegen, die eigenen Flotten schnellstmöglich mit Assistenzsystemen auszustatten. Zur Pflicht werden die lebensrettenden Systeme dann frühestens im Jahr 2022. Ab diesem Zeitpunkt müssen jedenfalls alle neuen Fahrzeugtypen auf europäischer Ebene mit Abbiegeassistenzsystemen ausgestattet sein. ◆

Unternehmen können beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) bis 2024 eine Förderung für Nutzfahrzeuge ab 3,5 Tonnen beantragen. Das BAG erstattet bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal bis zu 1500 Euro.

*Ihr Partner für Schlossereiarbeiten
und Stahlbaureparaturen!*

- Silos • Zementsilos • Fülltrichter • Elevatoren • Bandbrücken
- Schwimmbänder • Rohrleitungen • Boxenwände
- Trennwände in Zuschlagstofftürmen
- Pontons • Förderbänder • Schwimmbagger
- Sonderanfertigungen
- sowie alle Arten von Stahlbau- u. Schweißreparaturen



Metallreparaturen in Betonwerken u. Siloanlagen

Burdastraße 11 • 77746 Schutterwald • Tel.: 0 78 21 - 99 50 19

e-mail: info@mbs-stahlbau.de • www.mbs-stahlbaureparaturen.de



7 Plätze, fertig, los. Der neue GLB.

Der neue GLB definiert Flexibilität auf eine neue Art und Weise. Als erster Mercedes-Benz im Kompaktsegment verfügt er über eine optionale dritte Sitzreihe mit zwei weiteren Einzelsitzen und bietet somit Platz für bis zu sieben Personen.

Ob Neu- oder Gebrauchtfahrzeugkauf, Hol- und Bringservice, 24h-Notdienst oder Reparaturtermin – **S&G** ist die erste Adresse für Mercedes-Kunden und alle, die es werden wollen. Mit dem Old- und Youngtimer-Service finden auch Besitzer älterer und historischer Mercedes-Fahrzeuge alles rund ums Thema „perfekter Werterhalt“. Darüber hinaus bietet S&G mit Mercedes-Benz Rent jetzt auch Fahrzeuge zur Kurz- und Langzeitmiete an – ein Angebot, das sich sowohl an Privat- als auch an Geschäftskunden wendet.

Mercedes-Benz



Anbieter: S&G Automobil AG, Schoemperlenstraße 14, 76185 Karlsruhe.

Sie fahren gut mit **S&G** – Weltweit ältester Mercedes-Benz Partner –

S&G Automobil AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Carl-Zeiss-Straße 15, 77656 Offenburg, Telefon: 0781 605-0, www.sug.de



HARTE FAKTEN

Im Hitachi ZW 310 arbeiten 315 Pferdestärken und ein 12,8-Liter-Motor. Sie bewegen die weit mehr als 20 Tonnen des Fahrzeugs und die Ladung, die dazukommt. Die hydraulisch betriebene, drei Meter breite Schaufel fasst zwischen drei und vier Kubikmeter. Ein Rennwagen ist der Hitachi nicht: Er erreicht keine 40 Stundenkilometer. In Wyhl bewegt ein Fahrzeug trotzdem bis zu 300 Tonnen Kies in einer Stunde.

Wie viel hat der?

Reinhard Ziser und Louis Maldonado haben starke Dienstwagen. Im Kieswerk in Wyhl rollen sie auf zwei neuen Radladern – mit ganz schön viel PS ...



STARKES QUARTETT
Reinhard Ziser (li.) und Louis Maldonado sind schon lange im Werk in Wyhl. Ihre PS-starken Radlader sind neu



Das Wichtigste zuerst: „Wie viel PS hat der?“, will Reinhard Ziser von unserem Fotografen wissen, als der seine Sachen aus dem Auto holt. „200“, antwortet Samuel Heß. Nicht schlecht, aber Ziser haut das nicht vom Hocker. Sein Dienstwagen hat 315. Die braucht es aber auch für die Arbeit im Kieswerk.

Das Kieswerk in Wyhl hat sich die zwei neuen Fahrzeuge angeschafft: zwei nigelnagelneue Radlader der Firma Hitachi. Obwohl sie erst seit Mitte Juli im Einsatz sind, haben sie mit ihrer mehr als drei Kubikmeter großen Schaufel inzwischen Tonnen von Sand, Kies und Splitt verladen. Das Kieswerk ist kein Platz für Sonntagsfahrer. Und die Hitachis sind keine Ausstellungsstücke.

ARBEITSPFERDE IM KIESWERK

Radlader im Kieswerk müssen eine Menge Arbeit leisten und haben keine Zeit zum Rosten. Alle acht bis neun Jahre ist es dann so weit und die Arbeitspferde haben genug gebuckelt. „Nach etwa 8000 Betriebsstunden werden die Radlader ausgetauscht, schon aus wirtschaftlichen Gründen“, sagt Produktionsleiter Ziser.

Zwei bis drei Mitarbeiter gibt es bei Uhl pro Kieswerk. Sie alle nutzen die Lader für die verschiedenen Arbeitsschritte. Die großen Fahrzeuge sind zum Beispiel genau recht, wenn es darum geht, den Kies zu mischen. Die erfahrenen Aufbereitungsmechaniker gehen mit den 20-Tonnern dabei um wie der Koch mit dem Esslöffel. Lastwagen beladen ist eine ihrer leichtesten Übungen. Brachialer wirkt es auf den ersten Blick, wenn die Mitarbeiter mit den Radladern schweres Material umsetzen. Sie hieven es einfach mit der Schaufel hoch und fahren es dann anschließend von A nach B.

Kein Wunder, dass sich die Arbeiter über die Neuankommlinge freuen. Mit neuen Maschinen arbeite man immer lieber, sagen Reinhard Ziser und Louis Maldonado. Sie sind weicher im Fahrgefühl, senken den Geräuschpegel auf dem Hof und dämpfen die Schwingungen in der Schaufel gut ab.

Groß umstellen müssen sich Reinhard Ziser und Louis Maldonado dabei aber nicht. Die Wyhler Urgesteine



STARKE ALLROUNDER

Die Arbeit der Radlader ist so vielseitig wie die ihrer Fahrer: Mit Hilfe der Radlader wird jede Menge Sand, Kies und Splitt verladen. Nebenbei werden sie auch wie Gabelstapler zum Transport schwerer Teile eingesetzt. Louis Maldonado (Bild) beherrscht sein Gefährt aus dem Effeff

fahren in ihrem Werk seit Jahren Hitachi. Und natürlich kommen sie auch mit diesem Modell gut klar. Ob sie denn privat auch so starke Kisten fahren, wollen wir von den Whyler Fahrern noch wissen. Reinhard Ziser antwortet mit einem Lächeln: „Ich mag Karren mit starkem Motor, nur meine Frau teilt diese Leidenschaft nicht.“ Vielleicht erklärt das ja auch den Reiz eines Radladers als Dienstwagen.

www.schaub-fahrzeugbau.de

SCHAUB
NUTZFAHRZEUGE

Starke Partner

Vom leistungsstarken Kran über individuelle Fahrzeugbauten bis hin zum Service für Ihre Zugmaschine

Mit dem Team von Schaub Nutzfahrzeuge haben Sie immer starke Partner an Ihrer Seite

SCHAUB NUTZFAHRZEUGE Silva Biegert e.K. | Obere Gewerbestr. 3 | 77791 Berghaupten
info@schaubf.de | fon +49 7803 2412 | fax +49 7803 3191

KOLLEGE GESUCHT

Radlader fahren – das gehört zum Alltag der Aufbereitungsmechaniker bei Uhl. „Wir arbeiten wie Industriemechaniker, nur halt draußen“, beschreibt Reinhard Ziser das Berufsbild. Neben den Radladern bedienen sie auch die riesigen Schwimmbagger und kümmern sich darum, dass die Förderbänder des Kieswerks immer richtig laufen.

Andrea Blos, Leiterin Marketing und Kommunikation, sagt: „Unsere Aufbereitungsmechaniker brauchen viel Geschick.“ Der Radlader werde schließlich auch mal als Gabelstapler eingesetzt. „Da muss man Fingerspitzengefühl haben.“

Einen speziellen Führerschein brauchen die Fahrer nicht, da sie mit den Radladern ausschließlich auf dem Werksgelände unterwegs sind. Im Prinzip kann jeder, der Auto fahren kann und sich die ungleich stärkeren Karren zutraut, das Bedienen in der Ausbildung lernen. Einen Rat gibt Reinhard Ziser Nachwuchsfahrern und Anwärtern immer mit auf den Weg: „Immer dem großen Gerät Achtung zollen. Dann läuft alles sicher und gut.“

//////
Noch Fragen zum Beruf? Die beantwortet Marcel Brommer gerne unter [0781/508-0](tel:07815080) oder karriere@uhl.de
www.uhl.de/unternehmen/karriere



T Rechtsanwältin Dr. TAUCHERT & KOLLEGEN

Dr. Martina Tauchert-Nosko

Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwältin für Erbrecht

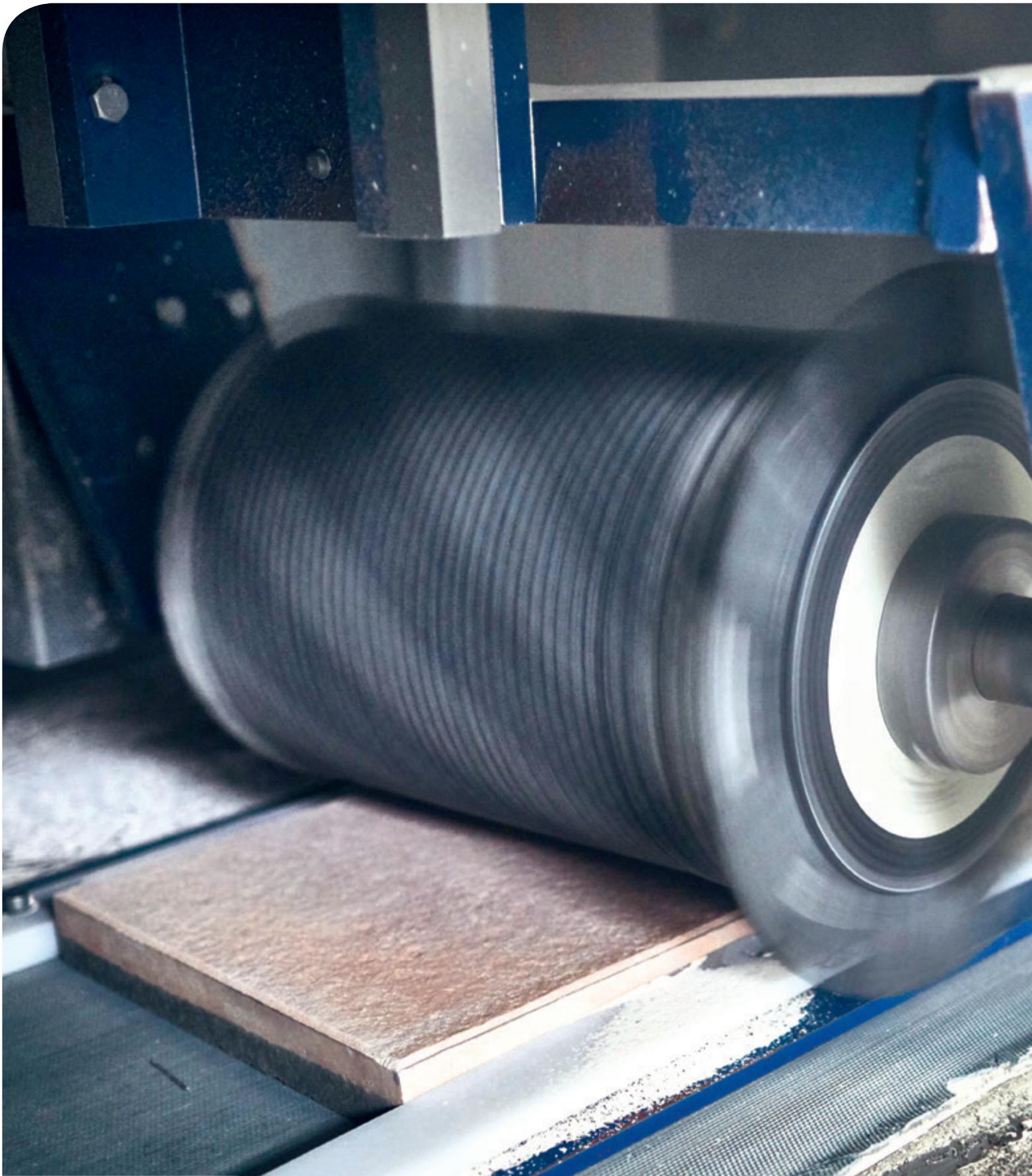
Christian Rittmann

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Spezialist für Reiserecht

Markus Kiefer

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Kanzlei Dr. Tauchert & Kollegen
Lohstraße 9 | 77704 Oberkirch
T: 07802 9275-0
www.kanzlei-tauchert.de



BÜRSTENWERK

Nach knapp zehn Monaten sind die Edelstahlbürsten abgeschliffen und müssen getauscht werden





Das Strahlen des Betons

Mit einer leistungsstärkeren Anlage zur Behandlung von Oberflächen verschiedener Terrassenplatten aus Beton erobert sich Uhl zusätzliche Absatzmärkte



Bei vielen Hotels gehört es zum Service: Gäste können ihre Schuhe in der Lobby von Automaten putzen lassen. Rotierende Bürsten reinigen und polieren die Oberfläche. Erst grob, dann sanft, bis alles glänzt. Diesen Service bietet auch Uhl – allerdings veredeln die Bürsten der Firma nicht die Schuhe ihrer Kunden, sondern die Oberflächen der Betonplatten. Und die Maschine für dieses Finishing steht auch nicht am Empfang der Firma, sondern in der Werkshalle.

EIN SCHNÄPPCHEN AUS ÖSTERREICH

Seit zehn Monaten steht die neue Anlage zur Oberflächenbehandlung nun in Schutterwald. Die alte Strahlanlage hatte seit 1997 mehr als 20 Jahre lang gute Dienste geleistet, war zuletzt aber immer störungs- und reparaturanfälliger geworden, so dass schon seit Beginn des vergangenen Jahres nach einem Ersatz für die alte Maschine gesucht worden war.

Fündig wurde man schließlich in Österreich, genauer im oberen Mühlviertel: „Wir haben zu einem sehr günstigen Preis diese gebrauchte Anlage einer österreichischen Firma übernommen. Die ist zwar ebenfalls schon fast 15 Jahre alt, hat aber vergleichsweise wenig Arbeitsstunden auf dem Buckel. Insofern war das ein richtiges Schnäppchen“, erzählt Produktionsleiter Wolfgang Wirth, der gemeinsam mit seinem Kollegen Kevin Keller die riesige Anlage in der Werkshalle bedient.

Fotos: Michael Boede



PRODUKTIONSLEITER

Seit 24 Jahren arbeitet der gebürtige Niederschopfheimer Wolfgang Wirth bereits bei Uhl. Schon sein Vater war bis zu seinem Ruhestand dort beschäftigt

› MONTAGE AM NEUEN STANDORT

Im März 2019 wurde die auszumusternde Maschine in Schutterwald abgebaut. Dann ging es für drei Tage nach Österreich, um gemeinsam mit den Arbeitern einer Abbaufirma die neu erworbene Strahlanlage der Marke Schlick zu demontieren. Auf zwei Lastwagen brachte eine Spedition die insgesamt sechs Tonnen Fracht nach Baden. Ihr Wiederaufbau bei Uhl dauerte anschließend rund drei Wochen.

Für die Montage musste sogar die Werkshalle umgebaut werden: Weil die größere Anlage nicht durch den Eingang passte, wurde dieser vorübergehend breiter gemacht und die Abluft wird nun durch einen neu installierten Schornstein ins Freie geführt.

LEISTUNGSSTÄRKERE ANLAGE

„Die neue Strahlanlage ist größer, leistungsstärker und lässt sich variabler einstellen als die alte“, begeistert sich Wirth für den neuen Abschnitt in seiner Produktionsstrecke. Der 43-Jährige ist zuständig für die Herstellung von kugelgestrahlten und gebürsteten Terrassenplatten. Die Platten werden mit unterschiedlich rauen Oberflächen und in verschiedenen Farben hergestellt. Dazu bedienen Wirth und Keller mehrere hintereinandergeschaltete Maschinen, die vollautomatisch die verschiedenen Betonplatten produzieren.

GEWENDET UND GESTRAHLT

Angemischter Beton mit und ohne Farbstoff wird in der Drehtischpresse zueinander gepresst, gewendet und über Förderbänder ins Trockenlager transportiert, wo die Platten mindestens 24 Stunden lang aushärten müssen. Am übernächsten Tag kommen sie dann über Laufbänder in die Strahlanlage. Dort werden winzige Edeldstahlkugeln als Strahlmittel durch Druckluft mit Geschwindigkeiten bis zu 160 Meter pro Sekunde auf das Werkstück gelenkt. Diese bearbeiten die Oberfläche, bis die gewünschte Struktur und das vorgesehene Aussehen erreicht sind. Die Variati-





onsmöglichkeiten erweitern sich nun durch die abschließende Behandlung mit dem Bürstenwerk, das sogenannte Curling der Betonoberflächen.

CURLING MIT BÜRSTEN

Curling ist sonst eher als populäre Wintersportart bekannt, die dem Eisstockschießen ähnelt und Parallelen zu Boule und Boccia aufweist. Das Wort „Curling“ stammt aus dem Schottischen und beschreibt die Drehbewegung der Spielsteine, während sie sanft über das Eis gleiten. In der Produktion von Betonplatten ist damit die Veredelung der Oberflächen durch rotierende Bürsten gemeint. In der bei Uhl neu installierten Anlage von Masa-Henke gibt es nun sechs Edelstahlbürsten verschiedener Körnung (von F36 bis F120) statt wie bislang nur zwei. Jede wird angetrieben von einem eigenen Elektromotor. Der dabei anfallende Staub wird abgesaugt.

WENIGER SCHMUTZANFÄLLIG

Nach rund acht bis zehn Monaten müssen die Bürstkörper ausgetauscht werden, denn dann sind die Borsten durch den Einsatz abgeschliffen. Auch die Edelstahlkugeln in der Strahlanlage (unten) nutzen sich im Laufe der Zeit ab und werden irgendwann als Metallstaub abgesaugt, gefiltert und entsorgt. Der Einsatz lohnt sich: Durch die Oberflächenbehandlung (Uhl Protect plus) sind die Terrassenplatten weniger schmutz anfällig, die Farben erhalten eine besondere Brillanz und zusätzlich einen Seidenglanzeffekt. Der Kunde kann zwischen Plat- >

Fotos: Michael Boede




**IHR STARKER PARTNER
IN IHRER NÄHE!**

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service und Verkauf Offenburg
Drei Linden 4
77746 Schutterwald
Mail: service.offenburg@man.eu



GRÖßERE MASCHINE

Die gebrauchte Strahlanlage aus Österreich ist auch nach 15 Jahren noch gut in Schuss und veredelt bis zu 2000 Betonplatten am Tag

- ▶ ten mit gecurlter und ungecurlter Oberfläche wählen. Die Maschine inklusive der Oberflächenveredelung startet mit dem Schichtbeginn jeden Morgen um 5 Uhr und stellt rund 250 Terrassenplatten pro Stunde her. Das Ziel ist die Produktion von 2000 Stück am Tag. Von Computerbildschirmen im Führerstand aus überwacht Wirth die Abläufe. Eingreifen muss er nur selten. Ab und zu gibt es hier und da etwas zu justieren. Produktionsleiter Wirth ist eigentlich gelernter Auto-mechaniker, hat aber nach der Lehre bei Uhl angefangen. Seit 24 Jahren ist er nun bereits in der Firma und schon sein Vater hat sein Berufsleben bei Uhl verbracht. Um 14.30 Uhr ist für ihn Feierabend, danach wird die Anlage täglich zwei Stunden lang gereinigt – vor allem von Betonstaub und -schlamm, der recycelt wird. Und wenn die beiden Verfahrensmechaniker Wirth und Keller mal Urlaub machen – dann hat auch ihre Maschine Pause. ●

Foto: Michael Bode

Ein spannender Ausflug für Jung und Alt

Gönnen Sie sich eine interessante Auszeit in der Welt des Schiefers. Das Holcim Fossilienmuseum, in dem 180 Millionen Jahre alte Funde aus den benachbarten Steinbrüchen des Zementwerks Dotternhausen ausgestellt sind, spiegelt den Reichtum des Lebens im damaligen Jurameer wider. Nur wenige Gehminuten entfernt liegt das SchieferErlebnis, ein Natur- und Freizeitraum mit Fossilien-sammelplatz, Wasserlandschaft, Restaurant mit Seeterrasse, Bergbauspielplatz und Freilichtbühne. Es ist ein gemeinsames Projekt von Holcim und der Gemeinde Dormettingen. Beides lässt sich perfekt zu einem abwechslungs- und informationsreichen Tag kombinieren.

Weitere Infos und Öffnungszeiten unter:
www.werkforum.de
www.schiefererlebnis.de

entdecken.
erleben.
erholen.

ein Stück
heimat und
kultur



Holcim (Süddeutschland) GmbH
 Werkforum & Fossilienmuseum im
 Zementwerk Dotternhausen
 72359 Dotternhausen
www.holcim-sued.de



Das Fossilienmuseum von Holcim ist eine der Infostellen im Geopark Schwäbische Alb.

HER(H)EINSPAZIERT

Kultur und Kulinarik, Kreativität, Heimatliebe und ein Lieblingsplatz: Das Europäische Forum am Rhein ist das Tor zwischen Baden und dem Elsass und viel mehr als nur einen Besuch wert. Dafür sorgen Amphitheater und Auenwildnispfad, die Architektur und die spektakulären Aussichten



WIR SIND DAS EUROPÄISCHE FORUM AM RHEIN

WWW.FORUM-AM-RHEIN.EU



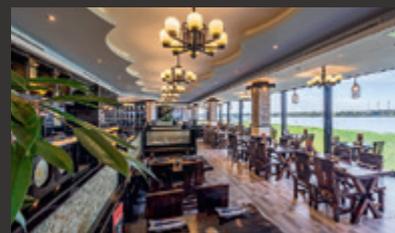
Heimatlädele, Café, Restaurant und Bäckerei: Armbrusters Lieblingsplatz



Theater Eurodistrict Baden AlSace



Ab dem 1. März 2020: das Steak- und Eventhaus THE GRILL am Rhein



Sushi, Sashimi und Teriyaki: Miko – Japanese Food

Armbrusters
Lieblingsplatz
R(h)eintauchen & genießen

Theater Eurodistrict
BA den ALsace

KIOSK
IM FORUM

THE
GRILL
STEAK | BAR | EVENTS

JAPANESE FOOD
MIKO

Das doppelte Schnäppchen

Egal ob Terrasse oder Hof ein neues Gesicht brauchen – mit den Aktionsmodellen kommt jeder auf seine Kosten

Terrassenplatte Fincasa

Große Farbauswahl

7 Farben: Barcelona, Cordoba, Sevilla, Valencia, Cadiz in glatter Oberfläche sowie Bilbao und Marbella in strukturierter Oberfläche

Angesagtes Format

60 x 30 cm

Schützende Beschichtung

für eine verringerte Schmutzanfälligkeit

Moderne Optik

für einen charakterstarken Außenbereich



JAN JENETTE

Der neue Verkaufsleiter im Innendienst ist der neue Steinexperte. Er kam aus Hessen in die Ortenau

In diesem Jahr schickt Uhl gleich zwei Aktionsmodelle ins Rennen. Neben dem Pflasterstein Felis wird erstmals auch eine Terrassenplatte aus der Uhl-Serie aufgenommen: Fincasa. Jan Jenette hat ein paar Details.

Guten Tag, Herr Jenette. Sind diese beiden Aktionen ein Geschenk an Ihre Kunden zum neuen Jahrzehnt?

Ja und nein. Wir haben festgestellt, dass die Aktionen in den vergangenen Jahren richtig gut bei unseren Kunden angekommen sind. Weil wir mittlerweile viele tolle Terrassenplatten im Sortiment haben, haben wir uns 2020 neben unserer Felis-Aktion noch eine mit Terrassenplatten überlegt. So wurde die Topmodel(1)-Aktion Fincasa geboren.

Was können die beiden?

Der Öko-Pflasterstein Felis ist ein echtes Naturtalent. Mit seinem auffälligen Format und seinen modernen Farbtönen Havanna, Petrol und Silber setzt er sich von den anderen Pflastersteinen ab. Durch seine vergrößerten Fugen kann Regenwasser problemlos ablaufen, so reduziert man die Abwassergebühren. Das ist ein echter Beitrag für Natur und Umwelt.

Fincasa nennen wir unser Topmodel(1). Die Terrassenplatte ist nicht nur sehr elegant, sondern auch noch extrem robust. Letzteres ist der Oberflächenbeschichtung Uhl Protect plus zu verdanken.

Zwei richtig tolle Schnäppchen also, die es 2020 zu Aktionspreisen gibt. Weitere Infos unter www.uhl.de

Öko-Pflasterstein Felis

Wasserdurchlässige Fugen

reduzieren Ihre Abwassergebühren

3 Trend-Farben

Havanna, Petrol und Silber

Ausgeprägte Verzahnung

schützt vor Verschiebung

Moderne Format

32 x 16 cm

EIN MODELVERTRAG, EINE REISE NACH NEW YORK, DER EIGENE GIN UND EINE MEGAGEILE ZEIT ERWARTEN
DICH ALS BADISCHE GIN-KÖNIGIN. BEWIRB DICH JETZT UND MACH MIT UNTER WWW.GINKOENIGIN.DE



BEWIRB DICH JETZT

**WIR SUCHEN
DICH!**

NOCH BIS 31. MAI UNTER: WWW.GINKOENIGIN.DE

#*heimat*
schwarzwald

team tietge.



Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

Grossmann
Group

Kuny
GRUPPE

dorotheenhütte
Glashütte Wolfach

huber

EUROPA PARK®
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

ONLINE PUNK

BLACKVORST

liberty



DER POOL

Der Pool von Siegrid und Joachim wird von rutschfesten Schwimmbad-Randplatten von Uhl im Farbton Santorin umrandet. Sie heben sich schön von den Terrassenplatten Fincasa im Farbton Valencia ab

Einfach mal abtauchen

Siegrid und Joachim haben sich einen Traum erfüllt: Im Zentrum ihres großen Gartens lädt seit Ostern 2019 ein Pool zum Schwimmen ein. Seither ist die Unternehmungslust ihrer Feriengäste deutlich gesunken: Sie genießen lieber die entspannte Atmosphäre am Becken ...





Leben, wo andere Urlaub machen: Im Fall von Siegrid und Joachim ist das keine abgedroschene Phrase, sondern Wirklichkeit. In den Ferienwohnungen im Wohnhaus des Paares in der Ortenau machen Gäste aus aller Welt Urlaub. Aus der nahen Schweiz, Spanien und Belgien, aber auch aus Kentucky, Saudi-Arabien und Französisch-Polynesien haben Urlauber bereits den Weg in das beschauliche Dorf gefunden – und waren begeistert.

Seit im großen Garten des Paares der Pool zum Schwimmen und Planschen einlädt, geraten die Gäste auf einen Schlag in Urlaubsstimmung, sobald sie die liebevoll gestaltete Gartenanlage betreten. „Unsere letzten Gäste wollten gar nichts mehr unternehmen und sind einfach am Pool geblieben“, schildert Siegrid ihre Erfahrungen. Der 1,60 Meter tiefe Pool lässt sich je nach Wetterlage sowohl beheizen als auch kühlen. Gleich daneben haben Siegrid und

Joachim außerdem einen aufblasbaren Whirlpool aufgebaut. Hier lässt es sich bei Wassertemperaturen bis 40 Grad entspannen.

STIMMUNGSVOLL VON MORGENS BIS ABENDS

Die Gartenanlage, in die der Pool eingebettet ist, macht dem Paar auch einiges an Arbeit. Besonders wenn es im Hochsommer richtig heiß ist. Dann heißt es für das Paar: Mindestens eine Stunde Pflanzen gießen, schon morgens früh um sechs. Die Morgenstimmung am Pool entschädigt aber für die Mühen. Wenn die Vögel zwitschern und die Morgensonne im türkisblauen Wasser glitzert, dann wissen sie, dass sich diese Investition gelohnt hat.

Das wird Siegrid und Joachim auch immer dann bewusst, wenn sie fröhliches Kinderlachen hören – etwa, wenn der Nachwuchs der Feriengäste durchs Wasser tobt, auf der Luftmatratze gleitet oder mit dem aufblasbaren Haifisch



Farbe für Beton

www.harold-scholz.de



PLANSCHEN UND ENTSPANNEN
Kinderlachen ist zu hören, wenn im Pool die Kinder der Feriengäste planschen und toben. Die Erwachsenen genießen die Stimmung am Pool und im großen Garten, den Siegrid und Joachim mit viel Herzblut gestalten und pflegen

um die Wette schwimmt. Abends wird es dann romantisch: Bei beleuchtetem Pool und Garten und in den Lauben kann man den Tag entspannt ausklingen lassen. Oft sind abends auch Wildvögel zu Besuch. Dann lassen sich Spatzen, Elstern, Raben und sogar Reiher im Garten beobachten.

FREIHEITSGEFÜHL FÜR WASSERRATTEN

„Wir sind beide Wasserratten“, sagt Joachim, der von den internationalen Feriengästen einfach „Joe“ genannt wird. Die Idee, einen Pool in den Garten zu bauen, wurde deshalb nicht nur geboren, um ihr „Feriendomicil Paradies“ attraktiver zu machen, sondern auch, um sich selbst eine Freude zu bereiten. „Der Pool bedeutet für uns Freiheit“, erklärt Siegrid. Spontan ins Wasser zu springen, ohne sich vorher ins heiße Auto zu setzen und beim Schwimmbad auf Parkplatzsuche zu gehen, das genießen die beiden sehr

– und mit ihnen die ganze Familie. Nur dem Hund Luna bleibt die Abkühlung im Pool verwehrt. Er freut sich dafür über die Streicheleinheiten der Feriengäste.

Die Entscheidung, wie die Anlage um den Swimmingpool aussehen soll, war schnell getroffen. „Wir waren bei Uhl in der Ausstellung. Dort haben wir die Terrassenplatten gesehen und gleich gesagt: Diese und keine andere“, berichtet Siegrid von der schnellen Entscheidungsfindung. Mit „diese“ meint sie die Terrassenplatten Fincasa im Farbton Valencia.

150 Quadratmeter um den Pool herum sind mit Fincasa Valencia gestaltet. Überzeugt haben die Platten die beiden durch ihre leichten Farbverläufe und das puristische Design, das sich gut mit der Vielfalt an Gartendekoration kombinieren lässt. Auch die Schwimmbadrandplatten im Farbton Santorin passen sich optisch in das Gesamtbild ein. Im Zuge des Poolbaus hat das Paar auch den Hof vor >

Fotos: Jigal Fichtner

SCHÖLLMANN



GÄRTEN ZUM WOHLFÜHLEN

.....
PLANUNG &
AUSFÜHRUNG VOM PROFI
.....

www.traumgaerten.net

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG — TRAUMJOBS ZU VERGEBEN



› ihrem Haus neu gepflastert – mit den Öko-Pflastersteinen Melange im Farbton Petrol von Uhl.

IM GARTEN BLÜHT IMMER ETWAS

Dass den Feriegästen beim ersten Blick hinter das Haus nicht selten der Mund offen stehen bleibt, liegt allerdings nicht nur am Pool, sondern auch am liebevoll gestalteten Garten. Mit viel Liebe zum Detail gestaltet Siegrid diesen, seit sie 2016 mit ihrem Mann in ihr Elternhaus gezogen ist und dort die Ferienwohnungen für ihre Gäste eingerichtet hat. „Damit habe ich mir einen Traum erfüllt. Ich habe den Garten so geschaffen, wie ich es mir immer gewünscht habe“, erklärt sie. Rosen, Hortensien, Hibiskus und Lavendel finden sich hier, genauso wie Chrysanthemen, Oleander und Azaleen. Für mediterranes Flair sorgen Palmen und Mandarinenbäumchen. Und mit den Himbeeren, Brombeeren und Erdbeeren gibt es im Sommer auch etwas zum Naschen. „Wer in meinen Garten schaut, der schaut in mein Herz“, steht auf einem Schild.

Mehrere Sitzcken, eine in einer Laube, bieten die Möglichkeit, es sich gemütlich zu machen. Bei einem solch paradiesischen Garten hinter dem Eigenheim müssten Siegrid und Joachim eigentlich gar nicht mehr in den Urlaub fahren. Das machen sie aber trotzdem. Aber das Wiedernach-Hause-Kommen macht so umso mehr Spaß. ◆



Fotos: Jigal Fichtner

GARTENPARADIES

Im Garten laden viele lauschige Ecken zum gemütlichen Liegen und Sitzen ein. Von Frühling bis in den Herbst blüht im Garten immer etwas und an jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken. Als der Pool gebaut wurde, haben Siegrid und Joachim auch ihren Hof neu gepflastert – mit den Öko-Pflastersteinen Melange im Farbton Petrol. Siegrid und Joachim (unten) sind echte Wasserratten und genießen die Freiheit, sich jederzeit im Pool abkühlen zu können



**Wir verdrehen Ihnen
gerne den Kopf!**
*Sie wollen nicht
mehr ohne uns.*

Unser kompetentes Querdenker-Team zaubert auf unkonventionelle Art Werbung aufs Papier oder aufs Display. Manchmal muss man die Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Probieren Sie es mal!


GRAFIKTEAM
WERBEAGENTUR

Mehr Informationen unter:
Telefon +49 781 9666-0
E-Mail info@grafikteam.de
www.grafikteam.de



ELEGANT UND MODERN
 Ob als Sichtschutz, Gartenmauer oder um einen Geländesprung abzufangen – Sicuro-L ist vielfach einsetzbar und dabei zeitlos schön

Multitalent Sicuro-L

Die edlen Winklelemente kommen bei Architekten und Gartenplanern an

Mit den Mauerscheiben Sicuro-L hat Uhl ein System entwickelt, das Planer und Kunden in gleichem Maße überzeugt. Die Winklelemente sind schön und stabil zugleich und können daher optimal als moderner Sichtschutz eingesetzt werden – auch als Stützmauer bei Höhenunterschieden mit geprüften Belastungen bis hin zum Lkw-Verkehr. Durch die Schattenfuge lassen sich die verschiedenen Breiten und Ecken von Sicuro-L je nach Bedarf kombinieren und ergeben ein einheitliches Gesamtbild. Die beidseitige Sichtbetonfläche, die durch ein spezielles Produktionsverfahren erreicht wird, ist laut Kundenmeinung zeitlos schön. Die Winkelstützwände werden im Werk in Niederschopfheim mit modernster Technik gefertigt. Auch bei diesem Produkt hat Uhl innovative Ideen aus dem hauseigenen Vorschlagswesen umgesetzt und so die Nachhaltigkeit erhöht und gleichzeitig die CO²-Belastung gesenkt. Neben der Qualität überzeugt Sicuro-L mit einfacher Handhabung: Der Schwerpunkt der Aufhängung ist optimal ausbalanciert, so dass sich die Wände leicht anheben, transportieren und versetzen lassen. Ein schönes Beispiel für den Einsatz von Sicuro-L findet sich auch am Europäischen Forum am Rhein: mehr dazu auf Seite 63. 

NÜTZLICHER GARTENTEICH
Die Rothmanns haben mit ihrem
naturnah angelegten Teich einen
Lebensraum für viele Tiere gestaltet

IM FOKUS
GARTEN

Das Paradies der Rothmanns

Familie Rothmann aus Lahr hat in ihrem Garten ein Paradies
geschaffen – mit mehr als 28 verschiedenen Rosenarten

Foto: Lara Brunow



(1)



(2)

ENTSPANNUNG IM GARTEN

Auf dem weißen Bett mit lilafarbigem Bezug und Blumenkissen lässt es sich wunderbar entspannen. Direkt daneben blüht der Lavendel (1)

Der bunte Eisvogel beobachtet am Rand des Gartenteiches das Wasser. Dort hält er Ausschau nach kleinen Süßwasserfischen, Fröschen und Insekten (2)

Das Gartenparadies erstrahlt in sattem Grün. Kies- und Steinwege führen die Familie Rothmann am Kräuterbeet und den zahlreichen Blumen vorbei bis zum großen Teich (3)

Verteilt im Garten gibt es einige Sitzcken und alte Möbel, die zum Kaffeeklatsch einladen. Ein Cappuccino und ein Stück selbst gemachter Apfelkuchen schmecken hier besonders gut (4)



(3)



(4)

Am Teich der Rothmanns setzt sich ein bunter Vogel nieder. Er ist auffallend kurzschwänzig und hat einen kräftigen Schnabel. Je nach Lichteinfall wirkt sein Gefieder kobaltblau bis türkisfarben. Als er das Wasser beobachtet, bewegt sich sein Kopf langsam von links nach rechts. Er ist auf der Suche nach seiner Leibspeise – nach kleinen Süßwasserfischen. „Das ist ein Eisvogel“, sagt Wilfried Rothmann. „Er besucht uns jedes Jahr und ist immer ein wenig traurig, weil keine Fische im Teich sind.“ Allen kann man es halt dann doch nicht recht machen. Viele andere Tierarten, vor allem Insekten, fühlen sich hier indes pudelwohl. Mit dem Teich begann auch der Gartenbau der Familie. Anschließend verwandelten Sabine und Wilfried Rothmann den unbepflanzten Acker hinterm Haus in ein Garten-Paradies voller Rosen, Stauden, Kräutern und Bäumen. Das am Hang gelegene Grundstück ist schon seit Jahrzehnten im Besitz der Familie.

ES SUMMT UND BRUMMT

Für Bienen ist dieser Garten in jedem Fall ein Paradies. In Scharen bereichern sie sich an dem süßen Nektar der Fetten Henne oder des Lavendels. Die dunkel behaarte Holzbiene ist sehr selten in Deutschland und daher eine ganz besondere Erscheinung im Garten der Rothmanns. „Wir machen wirklich alles dafür, damit es den Pflanzen und Tieren bei uns gut geht“, sagt Wilfried Rothmann.

Der Garten besteht aus mehreren Ebenen. „Oben am Hang gibt es viele Ecken, die wir unterschiedlich gestaltet haben“, erklärt er. Wege aus Kies und Steinen schlängeln sich durch die Natur und verbinden verschiedene Sitzecken miteinander. Das Ehepaar sammelte über Jahre alte Möbel, Tische und Stühle und stellte diese in den Garten. Wilfried Rothmann hat auch im Haus ein paar Antiquitäten und Sammlerstücke untergebracht, die er restauriert und umbaut. „Wenn die Landfrauen aus Emmendingen zu uns kommen, sitzen wir hier zusammen“, erzählt Sabine Rothmann. Dann gibt's leckeren Flammkuchen und ein Gläschen Wein dazu. Außerdem öffnen die Rothmanns jedes Jahr am Tag der offenen Gartentür, einer Aktion des Landratsamts Ortenaukreis, die Pforte für Gäste. Ab und zu kommen sogar Reisegruppen aus Frankreich.

EIN GARTEN VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

Die Sitzecke beim Teich ist nur einige Meter vom Kräuterbeet entfernt: „Alles, was hier wächst, kommt in den Kochtopf“, sagt die Hobbygärtnerin. „Wir haben Minze, Salbei, Zitronenmelisse, Thymian, Rosmarin und Schnittlauch – um nur einige Kräuter zu nennen.“ Direkt neben dem Beet thronen ein Feigenbaum und einige Apfelbäume. Die Gärtnerin steigt eine kleine Treppe hinauf und läuft den Kiesweg entlang zum Gemüsebeet. Aus dem frischen Salat, Kohlrabi, den Bohnen, dem Lauch, Fenchel und der Roten



Tatort Deutschland

Alle 2 Minuten ein Einbruch!



Schützen Sie sich und Ihr Zuhause!



albw
HANDELS GMBH

albw Handels GmbH
Dieselstraße 2
DE-68753 Waghäusel

Phone: +49-(0)7254-9300-0
Fax: +49-(0)7254-9300-850
eMail: albw@albw.de



bohnert

KÄLTETECHNIK

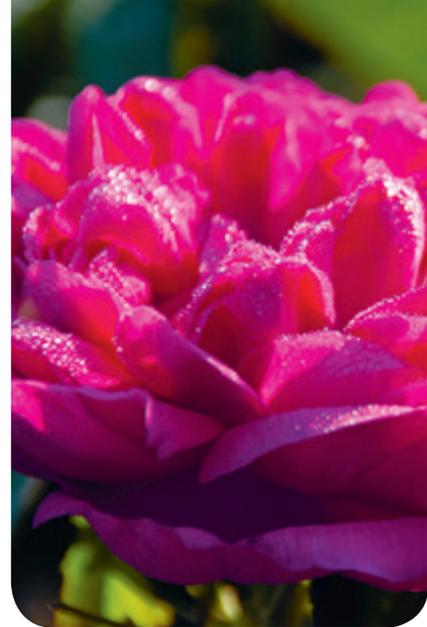
Bohnert Kältetechnik GmbH
Inhaber Christian Bohnert

Allmendgrün 3d
77799 Ortenberg

Tel. 0781 94 84 43 0
Fax 0781 94 84 43 1

info@bohnert-kaeltetechnik.de
www.bohnert-kaeltetechnik.de

GANZ SCHÖN BUNT
Die rosa Ramblerrose (links), die magentafarbene Rose de Resht (Mitte) und die orangefarbene Rose Westerland blühen im Garten der Familie Rothmann (rechts). Mehr als 28 verschiedene Rosenarten, die mit organischem und selbstgemachtem Dünger versorgt werden, wachsen hier



› Bete zaubert sie am liebsten leckere Salate und Beilagen. „Und wenn die Gartenarbeit mal zu anstrengend wird, ruhen wir uns auf dem Garten-Bett aus“, sagt Sabine Rothmann und lacht.
In der Nähe des Gemüsebeets steht, versteckt hinter bunten Blumen und Lavendel, tatsächlich ein weißes Bett mit lilafarbenem Bezug und weichen Kissen. Wilfried Rothmann präsentiert ein weiteres Detail: „Wie wäre es mit einer kleinen Abkühlung? Nicht nur die Pflanzen brauchen ab und zu mal Wasser“, sagt er und bietet uns eine Erfrischung unter der Gartendusche an. Er schaut auf die Uhr – schon wieder Zeit zum Gießen. Auch, um die vielen Rosen zu bewässern.

WILLKOMMEN IM ROSENGARTEN

Im Garten der Rothmanns wachsen rund 28 verschiedene Rosenarten. Dort blühen Golden Gate, Tornella, Arabia, Westerland und die Kletterrose Laguna in den unterschiedlichsten Farben. Pink, rosa, dunkelrot, gelb und orange. Wilfried Rothmanns Lieblingsblume ist aber die Ramblerrose, die entlang eines Apfelbaumstammes wächst. Er gibt einige Rosen-Tipps. „Man muss mutig beim Schneiden sein“, sagt der Experte. „Je stärker man die Rose schneidet, desto kräftiger treibt sie aus. Das hält die Pflanze vital. Außerdem: kein Pflanzenschutzmittel!“ Das Ehepaar verwendet nur selbstgemachten Kompost und organischen Dünger. „Eine ökologische und

Fotos: Sabine Rothmann / Lara Brunow



DIE CONTENT-FETISCHISTEN.

Web. Social. Print. Design. Marketing.

Wir produzieren Magazine. Wie dieses zum Beispiel. Aber nach inzwischen zehn Jahren am Markt und mit mehr als 30 Spezialisten an Bord haben wir noch viel mehr drauf. Social Media zum Beispiel. Komplexe Programmierungen. Intelligente Websites. Online-Shops. Apps. Bleibt nur die Frage: Warum arbeiten wir noch nicht zusammen? Wenn Sie spontan den ersten Schritt machen wollen – unsere Website wartet auf Sie...

Willkommen bei den Guten!

www.tietge.com



nachhaltige Gartenpflege macht sich bezahlt“, ergänzt er. „Die Rosen wachsen viel gesünder. Im Frühjahr düngen wir sie mit organischem Dünger. Nach der ersten Blüte erfolgt schließlich die zweite Düngergabe und im Winter verteilen wir dann unseren eigenen Kompost.“ Jeden Tag, nach getaner Arbeit, beschäftigt sich das Ehepaar zwei bis vier Stunden im Garten. Auch nach 29 Jahren Ehe ist das grüne Paradies noch ein Rückzugsort für beide. Und was für ein schöner ...

////////////////////////////////////
Auf der Internetseite der Rothmanns gibt es noch mehr
Bilder zu sehen: www.garten-rothmann.de



team tietge.



IMMER FRISCHES GEMÜSE

Säen, wässern, jäten: Der vollautomatische Farmbot macht den Gemüseanbau einfacher. Innerhalb eines vorgefertigten Areals baut er Gemüse an und bewässert es. Das Beet kann durch den Roboter per App beackert werden

IMMER EIN SAUBERER POOL

Der vollautomatische Poolroboter fährt durch das Schwimmbecken und reinigt sowohl Boden als auch Wände. Über die App kann jederzeit und von überall auf das Gerät zugegriffen werden



Gartenarbeit war gestern

Durch Smart Gardening läuft vieles im Garten zukünftig automatisch. Wir zeigen die besten Geräte, mit denen alles leichter wird ...



IMMER GENÜGEND WASSER

Mit einem vollautomatischen Bewässerungssystem wird der Rasen nach Bedarf versorgt. Sensoren messen dabei den Feuchtigkeitsgehalt im Boden und starten die Bewässerung. So wird jeder Bereich zur richtigen Zeit mit der richtigen Wassermenge versorgt. Bei der Installation müssen unter- und oberirdische Schläuche ausgelegt werden. Aus der Ferne ist das System auch per App steuerbar

IMMER EINEN KURZEN RASEN

Der Markt der Mähroboter wächst kontinuierlich. Gute Geräte sind bereits unter 1000 Euro erhältlich. Ähnlich wie der Staubsauger-Roboter im Haus durch die Flure schleicht, bewegt sich der elektronische Rasenmäher durch den Garten. Der Rasen wird in regelmäßigen Abständen und gleichmäßig gestutzt. Das eingesaugte Schnittgut dient dabei als natürlicher Dünger





IMMER STIMMUNGSVOLL

Abends sorgt ein wenig Licht im Garten gleich für heimelige Stimmung. Die Solarbeleuchtung kann per App gesteuert werden. Smarte Solarleuchten ersetzen immer häufiger die klassischen Leuchten



IMMER PERFEKT IN SCHUSS

Dank seiner vier integrierten Sensoren misst der Blumentopf „Parrot Pot“ präzise die wichtigsten Daten einer Pflanze – Sonneneinstrahlung, Düngergehalt, Temperatur und Bodenfeuchtigkeit – und bewässert sie automatisch



IMMER ALLES IM BLICK

Eine Überwachungskamera dient nicht nur dazu, Einbrecher auf frischer Tat zu ertappen, sondern auch dazu, Pflanzen aus der Ferne zu kontrollieren. Naturliebhaber können damit sogar Zeitrafferaufnahmen machen



Operation am offenen Herzen

Seit im Sommer der Grundstein gelegt wurde, geht es auf der Baustelle des Rée Carré mit großen Schritten voran. Uhl liefert den Beton für das mitten im Zentrum Offenburgs entstehende Einkaufsquartier



BLICK VON DER STADTKIRCHE
Zwischen den Kirchtürmen und Bau-
kränen wachsen die Gebäude des Rée
Carré mit Beton von Uhl in die Höhe

Gustav Rée hätte seine Freude: Nach dem 1810 in Offenburg geborenen, ehemaligen Bürgermeister der Stadt (1848–1849) ist die Straße benannt, die von der Unionrampe in Offenburg an der Tiefgarage der Sparkasse vorbei zur Hauptstraße verläuft. In diesem Winkel zwischen Bahnhof und Innenstadt entsteht in Offenburg ein neues Quartier. „Neue und bestehende Architektur stimmig zu verbinden, das war die Herausforderung bei diesem Projekt“, sagte Bauherr Klaus Kirchberger in seiner Rede anlässlich der Grundsteinlegung. Und er ergänzte: „Durch die erfolgreiche Vermietung an namhafte Anbieter und die starke Nachfrage nach den verbliebenen Flächen sehen wir unsere Konzeptidee für das Rée Carré bestätigt.“ Auch Ober-

bürgermeister Steffens zeigte sich begeistert für das Projekt: „Das Rée Carré leistet einen wesentlichen Beitrag zur Neugestaltung der nördlichen Innenstadt und fügt sich mit seinem attraktiven Mix aus Wohnen, Handel und Gastronomie hervorragend in das Gesamtkonzept ein.“

OHNE BETON VON UHL LÄUFT NICHTS

Seither kann man fast täglich dabei zusehen, wie die Gebäude auf dem Gelände aus dem Boden schießen und in die Höhe wachsen. Viele Firmen aus Tief-, Hoch- und Innenausbau arbeiten auf der riesigen Baustelle Hand in Hand. Uhl liefert in abgestimmten Zeitfenstern immer wieder den Beton, der dazu benötigt wird, ein Gebäude nach dem anderen im Rohbau zu errichten. Insgesamt sol- ➤



PERFEKTE LOGISTIK

Die Türme der alten Stadthalle (links oben) bleiben stehen und werden in das Ensemble der Neubauten integriert

Den Beton für die Errichtung der Rohbauten liefert Uhl in festgelegten Zeitfenstern. Die Pumpen stehen dann den ganzen Tag nicht still (links unten und rechts)

Der rasche Baufortschritt sorgt von Woche zu Woche für neue Perspektiven auf das Quartier (Mitte links)



› len dort bis zur Fertigstellung aller Einheiten 22000 Kubikmeter Transportbeton verbaut werden. Das erfordert natürlich eine logistische Meisterleistung aller Beteiligten. Wenn sich solche Zeitfenster öffnen, weil ein Fundament oder eine Zwischendecke gegossen werden müssen, dann wird bereits am frühen Morgen ein Fahrmischer nach dem anderen im Betonwerk beladen. Im Fünf-Minuten-Takt verlassen dann die Fahrzeuge den Firmenhof in Schutterwald und begeben sich auf den Weg in die Offenburger Innenstadt. Über die Kreisverkehre am Offenburger Ei und die Freiburger Straße geht es durch die Okenstraße an der Stadtkirche vorbei bis an den Rand der Fußgängerzone. Dort reihen sich die Fahrer in die Schlange der Kollegen ein, entladen den Beton und kehren zurück nach Schutterwald – die Pumpen stehen auf diese Weise an solchen Tagen nie still. An die zehn Fahrten schafft jeder Fahrer so in einer Schicht, unterwegs immer wieder die entgegenkommenden Kollegen grüßend.

Bis zum Ende des Jahres 2019, im ersten halben Jahr des Baustellenbetriebs also, ist bereits mehr als die Hälfte des vorgesehenen Betons an der Gustav-Rée-Anlage angeliefert worden. Wie am Schnürchen traf dann jeweils über ein oder zwei Tage hinweg ein Betonmischfahrzeug nach dem anderen aus Schutterwald auf der Baustelle ein, um seine Ladung abzuliefern. Bis kurz vor Weihnachten wurden so bereits rund 1350 Fuhren gezählt: Jedes Fahrzeug kann mit acht Kubikmeter Transportbeton beladen werden. Um von den Zufahrtsstraßen aus die Fundamente und weitere große Flächen erreichen zu können, sind für den Einbau von mehr als 8100 Kubikmeter Beton dabei auch immer wieder große Betonpumpen der Typen M36, M42 und M52 zum Einsatz gekommen.



BEREICHERUNG DER INNENSTADT

Nachdem das Sparkassengebäude 2018 abgerissen worden ist, soll das Rée Carré Besuchern künftig eine große und abwechslungsreiche Auswahl an Einzelhandelsgeschäften bieten, die zum Schlendern und Shoppen einladen. Im gesamten Quartier sind 30 Geschäftseinheiten inklusive



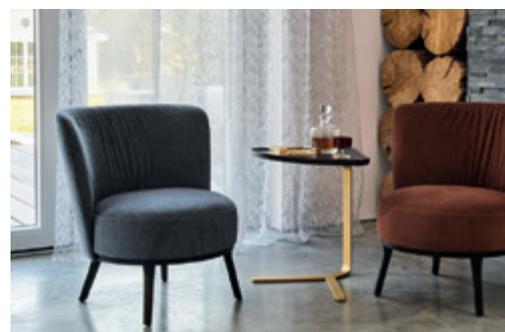
Fotos: Jigal Fichtner / Wolfgang Achmitz

Gastronomie, Praxen und 25 Mietwohnungen vorgesehen. Die Eröffnung ist für Ende dieses Jahres geplant. Laut der OFB-Projektentwicklung stehen als Mieter der französische Sportartikelhersteller Decathlon, der Drogeriemarkt dm, der Biomarkt Alnatura, die Modelabels Marc O'Polo, Superdry, Vera Moda und Jack & Jones, der Juwelier Spinner, die Kioskkette Valora, die Stadtbäckerei Dreher samt Metzgerladen sowie das Asia-Restaurant Taumi mit moderner Fusionsküche fest. Auch die Kette Fitness-Loft wird einziehen und mit drei Elektro-Fachmärkten laufen noch die Gespräche. Auch für die jetzt noch freien Flächen bestehe eine nach wie vor ungebrochen hohe Nachfrage, hieß es zuletzt.

VERÄNDERUNG IM STADTBILD

Die Grundsteinlegung zu dem rund 12500 Quadratmeter großen Einkaufs- und Wohnquartier zwischen dem Bahnhof und dem Rathaus war am 22. Juli des vergangenen Jahres. Baubürgermeister Martini freute sich darüber, dass es nun losging: „In einem sehr intensiven Prozess haben wir gemeinsam mit der OFB ein passendes Konzept für den Standort Offenburg entwickelt. Der offene Quartierscharakter ist etwas Besonderes und schafft die Voraussetzung, das Areal in unsere Innenstadt zu integrieren.“ Bei der feierlichen Veranstaltung mit der Stadtspitze, dem Bauherrn und dem Architekten Marcel Paffrath von Kramm & Strigl wurden auch die Zeitkapsel versenkt und der symbolische Hammerschlag auf den Grundstein durchgeführt. Die Firma Uhl aus Schutterwald liefert den Stoff, aus dem sich diese städtebaulichen Träume realisieren lassen. ◆

////////////////////
Während die ersten Gebäude bereits im Rohbau stehen, beschäftigen sich Architekten und Stadtplaner mit der Fassadengestaltung sowie der künftigen Pflasterung der Wege und Flächen mit Natur- und Betonsteinen. Selbst die Fernwärmeleitungen sind schon verlegt. Die offizielle Eröffnung des neuen Offenburger Einkaufsquartiers ist für Ende dieses Jahres vorgesehen.



Stoffe | Sonnenschutz
 EIGENE Polsterei | Teppiche
 Wohnaccessoires

BIESER
 RAUM AUSSTATTUNG

Kreuzkirchstraße 8
 77652 Offenburg
 Telefon 0781 25552
www.bieser-raumausstattung.de

TOP-LIFE

Anfang 1996 gründeten Erhard und Erika Benz das Top-Life. Der jetzt aktuelle Anbau ist schon die vierte Erweiterung, denn das Konzept der Ambulanten Rehabilitation und des Therapiezentrums für Physiotherapie sowie Ergotherapie kommt bei Patienten und Krankenkassen gut an. Doch auch wer keine Probleme hat, kann im Fitnessbereich des Studios trainieren. Das Gesundheitszentrum bietet neben Reha, Sauna und Fitnessangeboten aller Art auch Schwimmkurse sowie Funktionstraining und Rehasport an



Wenn Betonlaster Schlange stehen

Mit einem dritten Gebäudeteil soll im Top-Life Berghaupten mehr Platz geschaffen werden. Höchste Zeit, denn in dem Gesundheitszentrum arbeiten stündlich bis zu 80 Menschen an ihrem Wohlbefinden. Der Beton rollt schon



Was für ein schöner Morgen! Hinter Gengenbach und der Teufelskanzel geht langsam die Sonne auf und auf die Top-Life-Baustelle rollt der erste Betonmischer mit gemächlich rotierender Trommel zu. Dort, wo in Zukunft Fitnessgeräte und der neue Eingangsbereich stehen sollen, warten die Stahlbewehrungen in Reih und Glied auf ihr Bad im Transportbeton. Heute wird die Bodenplatte betoniert – ein wichtiger Schritt.

DER BETON FLIESST

Die erste Ladung Beton läuft in die Pumpe. Am Ende des langen Armes ergießt sie sich schmatzend zwischen die Stahlstreben. Jetzt muss alles flott gehen. „Es ist wichtig, dass der Beton miteinander verfließt und eine Bodenplat-

te in einem Stück entsteht“, erklärt Harald Prinzbach, bei Uhl für die Koordination von Transportbeton zuständig.

EINE GUTE PLANUNG IST ALLES

Prinzbach und seine Kollegen haben in Zusammenarbeit mit dem Polier der Baustelle den Ablauf gut geplant. In einer Reihe stehen drei bis vier Betonmischer bereit, ihren Nachschub für die Platte auszuspuken. „Zu viele dürfen es auch nicht sein, sonst wird der Beton in der Trommel hart.“ Für den Fall, dass es an der Baustelle doch mal stockt, haben die Fahrer Zusatzmittel an Bord, mit denen sie die Aushärtung verzögern können. Diese Mittel verwenden sie auch, sollte der Beton mal nicht die gewünschte Konsistenz haben. „Die Fahrer sind gut ausgebildet und können vor Ort mit dem Polier entscheiden, was und wie >



Fotos: Olaf Michel



- › viel sie zugeben“, sagt Prinzbach. „Beton ist eine launische Dame, je nach Temperatur oder Luftfeuchtigkeit können sich die Fließeigenschaften verändern. Für den Rest der Betonage bekommen wir dann aber eine Rückmeldung ins Werk und mischen den Beton direkt optimal.“

ALTE VERBUNDENHEIT

Dass hier heute eine lange Uhl-Lkw-Schlange steht, kommt nicht von ungefähr. Bauherr Erhard Benz hat eine berufliche Vergangenheit bei dem Unternehmen: Bevor er sich mit seiner Frau in der Gesundheitsbranche selbstständig machte, war er Leiter der Elektroabteilung bei Uhl. „Ich mochte die familiäre Atmosphäre. Wenn ich Herbert

FRIEDRICH GANZ
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

/ VERSICHERUNGSMAKLER

FÜR INDUSTRIE

UND GEWERBE /

www.artus-gruppe.com/ganz

FRIEDRICH GANZ Versicherungsmakler GmbH | Karlsruher Str. 57-61
76532 Baden-Baden | +49 (0)7221 9526-0 | ganz@artus-gruppe.com



AUFTRAGGEBER

Erika und Erhard Benz (rechts) freuen sich, wenn es auf den hinzukommenden 2000 Quadratmetern endlich losgeht. Mit dem neuen Gebäude sollen Reha- und Fitnessbereich getrennt werden



Uhl heute nach mehr als 25 Jahren treffe, sprechen wir immer noch freundschaftlich.“ Auch in Sachen unternehmerisches Denken habe er eine wichtige Sache von ihm gelernt: „Man muss Visionen haben, sonst geht es nicht voran.“ Klar also, dass die Materialien, die hier verwendet werden, wenn möglich aus Schutterwald kommen. Sowie so ist Heimatverbundenheit für den Unternehmer wichtig. Wo immer möglich, engagierte er lokale Unternehmen für seinen Neubau.

DIE ZUKUNFT

Die Betonage an diesem Tag ist gut verlaufen. 140 Kubik – und einige Stunden später ist die Bodenplatte fertig. In

den folgenden Monaten kamen noch einige mehr hinzu. Mittlerweile läuft der Innenausbau. Im Sommer 2020 soll der neue Teil von Top-Life in Betrieb genommen werden. Auf 2000 Quadratmetern entstehen ein neuer Eingangsbereich, Sanitärräume und ein weiteres Schwimm- und Bewegungsbecken. Vor allem der sportmedizinische Teil soll ausgebaut werden. Ziel ist es, Fitness- und Reha-Bereich voneinander zu trennen. Die begehrten Reha-Plätze sollen von derzeit rund 80 auf 100 aufgestockt werden, der Fitnessbereich wird deutlich erweitert. „Wir freuen uns, wenn die Bauarbeiten vorbei sind, es endlich losgeht und wir uns nur noch auf unsere Kunden und Patienten konzentrieren können“, sagt Erhard Benz. 

GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



Das Auto.



Audi

ŠKODA



SEAT



PORSCHE



Nutzfahrzeuge

Otto-Hahn-Str. 3
77652 Offenburg
Tel.: 0781 / 9202 0
www.graf-hardenberg.de

TOPMODEL(L)

Terrassenplatte Fincasa

- ✓ Große Auswahl in 7 Trendfarben
- ✓ Modernes Format 60 x 30 cm
- ✓ UHL-Protect Beschichtung
- ✓ Preis inkl. Anlieferung und Abladung von Freiburg bis Karlsruhe*



Da steh' ich drauf.

Jetzt anfragen und sparen: ☎ **0781 508-204**

*Erfahren Sie mehr unter: www.uhl.de

Angebot gültig bis 31.12.2020.

Hermann Uhl KG, Am Kieswerk 1-3, 77746 Schutterwald



EUROPÄISCHES FORUM AM RHEIN: Nach zehn Jahren Planung und zweijähriger Bauphase ist das Leuchtturmprojekt (EFaR) fertig

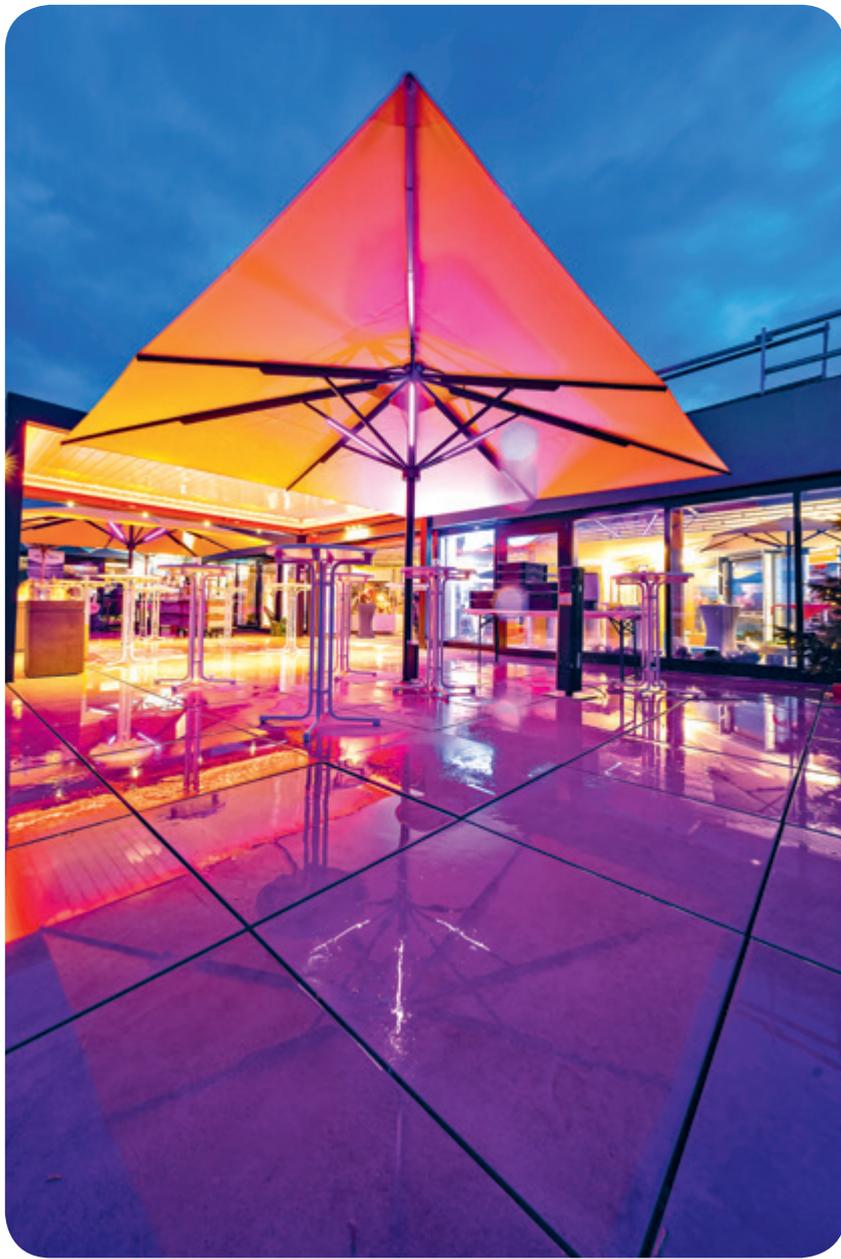
Der neue Treff am Rhein

Von Anfang an ist Uhl Partner des Europäischen Forums am Rhein. Sei es mit Kies und Beton oder edlen Keramikplatten für die Terrassen

Das war ein ungewöhnlicher Auftritt – damals, im Herbst 2017 bei der Grundsteinlegung für das Europäische Forum am Rhein (EFaR). Uhl-Geschäftsführer und Komplementär Florian Buchta war zu diesem Anlass in grüne Arbeitskleidung geschlüpft und hatte, gemeinsam mit einem Mitarbeiter, den ersten Beton für dieses Ereignis geliefert – ein großer Tag. Die Bilder, die dort entstanden, waren so überzeugend, dass Uhl sie später sogar für eine Marketing-Kampagne nutzte.

DER EUROPÄISCHE GEDANKE

Zurück zum EFaR: In gerade einmal zwei Jahren Bauzeit ist es Architekt und Investor Jürgen Grossmann geglückt, den matschigen, unspektakulären Parkplatz an der Auffahrt der Pierre-Pfimplin-Brücke nach Frankreich in einen Treffpunkt für Menschen von beiden Seiten des Rheins zu verwandeln. Die Planungsphase war ungleich länger: Ein Jahrzehnt lang hatte er dafür gekämpft, dass dort etwas entstehen kann, was Deutsche und Franzosen zusammenbringt und den traumhaften Platz aufwertet. Jetzt ist es >



UHL UND DAS EFAR

Einige Terrassenquadratmeter umschließen das EFaR, besonders schön die Eventterrasse im Obergeschoss. Die Uhl Ceramics Nova geben auch nass (links) ein tolles Bild ab – und sogar einem Fluchtweg (unten) verleihen sie Eleganz

Uhl-Geschäftsführer Florian Buchta (oben, links im Bild) brachte persönlich den Beton zur Grundsteinlegung



WW.

› endlich geglückt – und Uhl ist ein Teil dieser Erfolgsgeschichte. Allein gut 536 Tonnen Kies und 3962 Kubikmeter Uhl-Transportbeton sind im EFaR verbaut. Am schönsten sichtbar sind allerdings die edlen Karamikplatten Nova, die nicht nur auf den vielen Terrassen, sondern sogar im Innenraum verlegt wurden. „Toll, das wir bei diesem Projekt dabei sein konnten“, sagt Florian Buchta. „Hier steht das neue Tor zur Ortenau – getragen von Kies und Beton aus unseren Werken. Das passt.“

ANGEKOMMEN

Dass Grossmanns Idee richtig war, zeigt sich am regen Besucherinteresse der ersten Monate. Und das ist sicher nicht nur dem Gebäude und seiner wunderschönen Umgebung zu verdanken, sondern auch den Mietern, die das europäische Konzept mittragen: Im Obergeschoss des EFaR befindet sich die neue und erstmals auch feste Spielstätte des grenzüberschreitenden Theaters Baden ALSace (BAAL). Der Raum gleicht einem Atrium und eignet sich neben den Aufführungen des Ensembles auch wunderbar für andere Veranstaltungen. Unter anderem fand dort auch schon die Verleihung des ersten Badischen Architekturpreises statt (mehr dazu auf Seite 68).

DIE GASTRONOMIE

Gleich nebeneinander eröffnet im Februar 2020 auf zwei Stockwerken das Steakhouse The Grill. Spektakulär ist die große Event-Terrasse mit atemberaubendem Blick über den Rhein. Im ersten Obergeschoss werden bei Miko japanische Spezialitäten serviert. In Armbrusters Lieblingsplatz im Erdgeschoss gibt es zudem neben dem klassischen Sortiment auch eine exklusive Karte. In der großen Lounge im hinteren Teil lässt sich am Abend mit Blick auf den Sonnenuntergang über dem Rhein speisen. Unter anderem gibt es Gerichte vom heißen Stein.

Ebenfalls in den Räumen von Armbrusters Lieblingsplatz gibt es einen kleinen Shop. Im Rhinlädele wird eine exklusive Auswahl an Spezialitäten von beiden Seiten des Rheins angeboten. Vor allem französische Kunden freuen sich über den ersten Drive-in-Kiosk der Region.

Im ersten Obergeschoss hat die Grossmann Group selbst ihre neuen Büroräume. Dort zeigen die Gestalter, wie moderne Büroarchitektur aus ihrer Sicht heutzutage aussehen kann. ◆



Europäisches Forum am Rhein (EFaR)

77743 Neuried

www.forum-am-rhein.eu

Fotos: Hubert Grimmel

johel folientechnik.de
Schutterwald

Folien-Folierung Digitaldruck Werbung und Beschriftung Sonnenschutz Fahrzeug-vollverklebung Lackschutz

3M Wrap Folie Serie 2080
Car Wrapping - Dynamisch vom Profi

Schutterstraße 18/1 | 77746 Schutterwald | Tel.: 0781/93 60 330

POWERMENT

www.powerment.de

Wir machen aus Nebenprodukten eine Hauptsache: Kerngeschäft ist die Abnahme von Kraftwerksnebenprodukten aus Steinkohlekraftwerken sowie deren Vermarktung in die Baustoffindustrie.

Unser Produktportfolio umfasst überwiegend nach DIN EN 450 zertifizierte Steinkohlenflugasche POWERMENT®, die wir hauptsächlich in die Bereiche Transportbeton/Betonwaren liefern.

POWERMENT SCHAFFT STARKE VERBINDUNGEN

Powerment GmbH & Co. KG
Goethestraße 15a
76275 Ettlingen
+49 7243 50560-0
info@powerment.de

GANZ VIEL KIES

Mit 370 Lkw-Fahrten gelangen 10000 Tonnen Frostschutzkies nach Lahr. Dort entsteht ein neuer Parkplatz für das DHL-Logistikzentrum



Jede Menge Kies

Am Logistikzentrum der Post auf dem Lahrer Flugplatzgelände entsteht eine neuer Parkplatz für die Lastwagen. Klar, dass auch Uhl dabei ist...

Wer zur Zeit vermehrt Uhl-Lastwagen rund um den Lahrer Flugplatz sieht, muss sich nicht wundern: Für den Bau des neuen Parkplatzes am DHL-Paketzentrum an der Georg-Scheffler-Straße liefert Uhl feinsten Baggerseekies in der Körnung 0/45 – und davon eine ganze Menge. Rund 10000 Tonnen Kies trägt Uhl zum Entstehen des neuen Areals bei. Das entspricht etwa 370 Lkw-Ladungen. Der Frostschutzkies ist für den Unterbau der Betondecke. Neben dem Gebäude am Flughafensareal entsteht derzeit ein großer Lkw-Parkplatz inklusive neuer Zufahrtsstraßen.

Das DHL-Paketzentrum gibt es an dieser Stelle bereits seit 1994. Es verfügt über insgesamt 140 Verloaderampen. Pro Stunde können dort maschinell 44000 Pakete abgefertigt werden. Zum Einzugsgebiet gehören die Region zwischen Lörrach und Rheinfelden, der Hochschwarzwald und die Ortenau. Im Norden reicht das Gebiet bis Bühl. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der versendeten Päckchen bundesweit gestiegen, 2019 allein um sechs Prozent: sicherlich ein Grund für den zusätzlichen Stellplatzbedarf in der Region. ◆



Wasserspaß

Über 32000 Quadratmeter pures Wasservergnügen – das verspricht die neue Wasserwelt Rulantica des Europa-Parks in Rust. Ende November hat die Indoor Wasserwelt, direkt neben dem Hotel Krønasår, seine Pforten geöffnet. Insgesamt 25 Attraktionen, darunter 17 Wasserrutschen, ein Wellenbecken oder der 250 Meter lange Lazy River versprechen Spaß für kleine und große Wasserratten.

Auch Uhl war an dem Bau des nordischen Bereichs beteiligt: Knapp 5000 Tonnen Uhl-Kies wurden im Ruster Rulantica verbaut.



Gut gepflastert

Die neue Mehrzweckhalle in Gengenbach-Reichenbach ist fertig. Wer nach Steinen aus dem Hause Uhl sucht, wird im Außenbereich gleich mehrfach fündig. Unterschiedliche Geländehöhen werden mit dem Sicuro-L-Stützmauer-System abgefangen. Die eleganten grauen Treppenstufen tragen den Namen Santotin (es gibt sie auch in Hellgrau, ein Blick in unseren neuen Katalog lohnt sich) und das Pflaster rund um das Gebäude besteht aus dem Öko-Pflasterstein Trecaro. Die Besonderheit: Durch die breiten Abstände zwischen den Steinen kann Regenwasser direkt versickern. Das ist zum einen gut für die Umwelt, zum anderen spart die Gemeinde so Abwassergebühren, denn die Flächen gelten als unversiegelt. Im November 2019 wurde die Mehrzweckhalle eröffnet. Seitdem steht den Menschen 1240 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung – ein Drittel davon ist Halle.



Klosterbesuch

Die Wanderer in Kloster Allerheiligen bei Oppenau im Schwarzwald konnten neben der Besichtigung von Wasserfällen und der Ruine ein weiteres, sehr irdisches Spektakel beobachten: Auf dem Gelände wurde die öffentliche Toilettenanlage saniert. Damit der Beton an den richtigen Platz gelangen konnte, war eine Betonpumpe von Uhl nötig. Die grüne Giraffe schlängelte sich über die engen Sträßchen, vorbei an der Ruine und dem Klosterladen, und wurde dann in Position gebracht. Hier machte sie ihre Arbeit gut, denn mit dem langen Pumparm kann man nicht nur weite Strecken überbrücken, sondern auch den Rüssel durch kleine Türöffnungen führen. Mission geglückt: Die Toiletten in Allerheiligen sind frisch saniert. Der Pumpenfahrer erinnert sich noch gern an diesen besonderen Einsatz.

Fotos: Europapark, Archiv

Notausgang für Tiere

Warum auch Tiere einen Hochwassereinsatz üben und was Uhl damit zu tun hat

Kleines Projekt mit großer Wirkung. Im Taubergießen bei Nonnenweier hat Uhl mit seiner Betonpumpe und einer guten Ladung Unterwasserbeton einen Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet. Dort wurden die Uferböschung befestigt und Stauwände errichtet. Letztere können im Fall eines Hochwassers geöffnet werden, um das Gebiet zu fluten und so zum Beispiel Städte zu entlasten. „Das war auch für uns sehr interessant, sagt Miriam Kober, Laborleiterin bei Uhl. „Schon jetzt werden ohne Hochwasser diese Schleusen immer mal wieder geöffnet, damit sich die Tiere an das Wasser gewöhnen können, ihre Bauten entsprechend einrichten und für den Ernstfall ihre Fluchtwege kennen.“

Die Konsistenz von Unterwasserbeton muss relativ flüssig sein, da man in der Regel keine Möglichkeit hat, ihn mit Rüttlern zu verdichten. Der Beton wird mithilfe einer Betonpumpe über einen Trichter durch ein senkrechtes Rohr eingebracht. Sein Ende muss immer einen Meter in den frischen Beton hineinreichen, um das sogenannte Entmischen zu vermeiden. Der Beton trocknet dann von innen. ◆



GEWUSST WIE

Die Kunst beim Einbringen von Unterwasserbeton besteht darin, dass er sich nicht im Wasser entmischt

Architektur verbindet

Der erstmals verliehene Badische Architekturpreis würdigt baukulturelle Leistungen und stärkt das Bewusstsein für die bebaute Umwelt. Eine Erfolgsidee, bei der auch Uhl gern dabei war

Gute Architektur kann unsere Umwelt und unseren Lebensraum positiv beeinflussen. Und sie kann – wenn sie denn gelungen ist – identitätsstiftend sein. Doch was ist gute Architektur? Diese Frage treibt nicht nur Architekten oder Investoren um, sondern alle Bauschaffenden und im Grunde uns alle. Als Jürgen Grossmann mit der Idee zum Badischen Architekturpreis auf Uhl-Geschäftsführer Florian Buchta zukam und ihn fragte, ob er als Sponsor dabei sein möchte, fiel die Antwort jedenfalls nicht schwer: „Na klar!“ – denn das Konzept war überzeugend.

ARCHITEKTUR GEHT ALLE AN

Alle sind aufgefordert, sich zu beteiligen – so die Idee zum ersten Badischen Architekturpreis. In der ersten Phase konnte daher jeder Vorschläge einreichen. Anschließend sichtete eine hochkarätige Fachjury die rund 240 Einreichungen in den Kategorien Industrie und Gewerbe, Interior Design, Öffentliche Gebäude, Privat, Ingenieur-

bauwerke, Nachwuchspreis und dem Sonderpreis für deutsch-französische Zusammenarbeit. Anschließend wurde eine Shortlist mit den Nominierten erstellt. Diese standen in der dritten Phase wieder zur offenen Abstimmung im Internet bereit. Die Öffentlichkeit kürte am Ende also die Gewinner der Preise.

GROSSES FINALE IM EFAR

Im Oktober 2019 wurde die Auszeichnung schließlich im Europäischen Forum am Rhein verliehen. Preisträger sind unter anderem der Neubau des Weinguts Keller in Vogtsburg-Oberbergen oder die Kita+ im Bürgerpark Lahr. Den Sonderpreis für grenzüberschreitende deutsch-französische Architektur erhielt die Passerelle des Deux Rives von Architekt Marc Mimram. Prof. Dr. Hubert Burda erhielt den Ehrenpreis für identitätsstiftende Architektur, Philippe Starck den All Stars Award für den Entwurf des Duravit Design Centers in Hornberg. Alle Preisträger gibt es unter www.badap.de



ALLE PREISTRÄGER

Nachwuchspreis: Wohnraum für Saisonarbeiter; Entwurf: Anne-Catherine Greiner
 Industrie- und Gewerbebau: Weingut Keller, Vogtsburg-Oberbergen; Entwurf: Geis & Brantner
 Sonderpreis grenzüberschreitende deutsch-französische Architektur: Passerelle des Deux Rives; Entwurf: Marc Mimram
 Ingenieurbauwerke: Neugestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs Pforzheim; Entwurf: Metaram
 Privat: Appartementhaus Saderlacherweg; Entwurf: Duffner Architekten
 Öffentliche Gebäude: Kita+ im Bürgerpark Lahr; Entwurf: Se/arch Freie Architekten
 Interior Design: Vinotorium der Oberkircher Winzer e. G.; Entwurf: Echomar
 Ehrenpreis für identitätsstiftende Architektur: Prof. Dr. Hubert Burda
 All Stars Award: Designer und Architekt Philippe Starck für den Entwurf des Duravit Design Centers

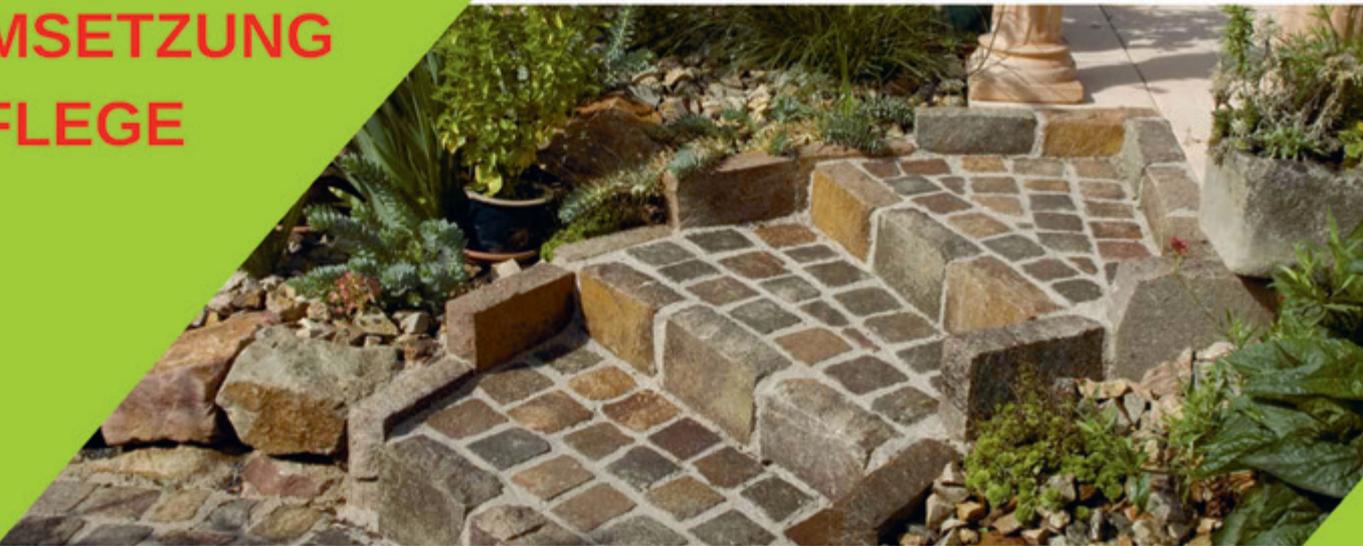


Garten- und Landschaftsbau

FLORIAN HÜFNER

**GARTENBAU IN SEINER
GROSSEN VIELFALT.**

- **PLANUNG**
- **UMSETZUNG**
- **PFLEGE**



KONTAKT

Garten- und Landschaftsbau Hufner
Beinheimerstr. 12
76437 Rastatt

Telefon: 07229 - 6992826
Telefax: 07229 - 6992843
www.huefner-gartenbau.de
info@huefner-gartenbau.de



Gemeinsam zum Ziel

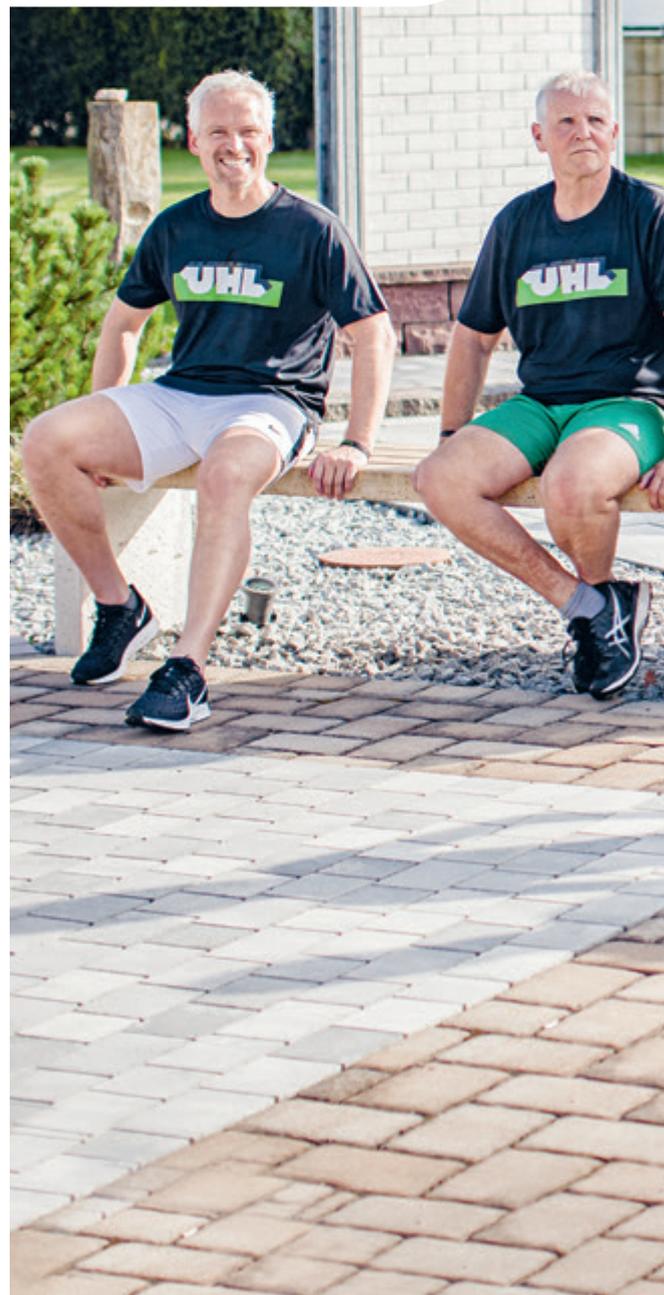
Training in der Gruppe stärkt nicht nur den Körper, sondern auch den Zusammenhalt im Team. Tina Schneider zeigt, welche Übungen in der Gruppe besonders Spaß machen

Teamgeist, Motivation, Durchhaltevermögen – Eigenschaften, die Arbeitgeber schätzen. Und genau diese werden durch gemeinsamen Sport gestärkt. Das weiß auch Uhl-Geschäftsführer Florian Buchta. Er unterstützt sein Team durch die Kooperation mit einem benachbarten Fitnessstudio, sponsert Laufshirts für Firmenläufe und ist auch sonst für (fast) jede sportliche Idee zu begeistern. Zum Beispiel für ein Afterwork-Training mit Tina Schneider von Fit hoch 3. Denn auch wenn unter dem Jahr meist wenig Zeit für gemeinsames Training bleibt, ziehen die Uhl-Mitarbeiter für den jährlichen Hoch-3-Firmenlauf an einem Strang.

ANFÄNGERFEHLER VERMEIDEN

Übermotiviert starten, nach 500 Metern merken, dass laufen eigentlich eine blöde Idee war, und nur einen Kilometer weiter mit Seitenstechen kapitulieren – ein typischer Anfängerfehler. Damit das nicht passiert, ist das richtige Training essentiell. „Für Einsteiger gilt: laufen ohne zu schnaufen“, sagt Schneider. „Das heißt, man sollte sich während des Laufens noch gut unterhalten können. Das hat oft ein sehr langsames Tempo zur Folge, ist aber wichtig, um die Grundausdauer aufzubauen.“ Außerdem mache Sport in der Gruppe ohnehin viel mehr Spaß. Und bei einem kleinen Schwätzchen nebenher geht eine Stunde ja auch wie im Flug vorbei.

Wer zum ersten Mal auf ein bestimmtes Ziel trainiert, kann beruhigt sein: Bei zwei bis drei Trainingseinheiten in der Woche ist schon bald eine deutliche Leistungssteigerung zu spüren. „Gut ist auch, ein paar Übungen ins Lauftraining einzubauen“, sagt Schneider. „Das Lauf-ABC verbessert beispielsweise die Technik und ermöglicht schnelleres, ökonomischeres Laufen. Auch Kräftigungsübungen sind sehr effektiv.“ Dehnen hingegen sollte man sich nicht vor oder während des Trainings, sondern immer erst danach. Dann kann der Firmenlauf ja kommen... 



RUSSIAN TWIST

Halten Sie die Position 20 Sekunden. Schwierigere Alternative: Winkeln Sie abwechselnd einen Arm an und ziehen ihn parallel zum Boden nach hinten. Der Rumpf dreht mit

Ausführung

- Fersen aufstellen, Fußspitzen anziehen
- Oberkörper nach hinten lehnen (45 Grad)
- Arme parallel zum Boden, Schultern tief, Brustbein aufrecht und Kinn nach hinten
- Position halten

Beanspruchte Muskelgruppen

Diese Übung stärkt funktionell die geraden und schrägen Bauchmuskeln



UNTERARMSTÜTZ, DIAGONAL EINKLATSCHEN

Wiederholen Sie die Übung dreimal mit jeweils 15 Wiederholungen pro Hand

Ausführung

- Gehen Sie in Unterarmstütz-Position
- Klatschen Sie mit Ihrem Trainingspartner diagonal ein
- Wechseln Sie die Hand, ohne abzusetzen

Beanspruchte Muskelgruppen

Diese Übung stärkt nicht nur das Team, sondern auch die gesamte Rumpfmuskulatur, Schultern und Arme



Lauf-ABC

Für alle diejenigen, die sich gerade auf einen Lauf vorbereiten oder einfach nur ihre Leistung steigern wollen, hat Tina Schneider ein paar Übungen parat. Regelmäßig ins Training integriert, sorgen diese für ökonomischeres Laufen, eine bessere Technik und somit für ein geringeres Verletzungsrisiko. Wichtig: vorher kurz aufwärmen!



ANFERSEN

- Joggen Sie rund 50 Meter
- Die Ferse des angewinkelten Beins berührt dabei den Po
- Wiederholen Sie die Übung dreimal



HOPSERLAUF

- Bewegen Sie sich auf einer Strecke von 50 Metern hüpfend vorwärts
- Ziehen Sie dabei jeweils ein Bein nach vorne hoch
- Wiederholen Sie diese Übung dreimal

KÄSE-SPRÜNGE

- Stellen Sie sich aufrecht hin, die Füße geschlossen
- Springen Sie 15-mal in die Grätsche und wieder in die Ausgangsposition zurück



KNIEBEUGEN

- Stellen Sie sich hüftbreit hin
- Schieben Sie das Gesäß nach hinten, als wollten Sie sich setzen, und beugen Sie die Beine im 90-Grad-Winkel
- Die ausgestreckten Arme bilden eine Linie mit dem Oberkörper
- In die Ausgangsposition zurückkehren
- Übung 15-mal wiederholen



LAUFEN IM AUSFALLSCHRITT

- Machen Sie einen großen Schritt nach vorne
- Oberkörper aufrecht, Hände in die Hüften gestützt
- Beine im 90-Grad-Winkel beugen
- Hinteres Bein ranziehen und nach vorne setzen
- Das andere Bein nach vorne setzen und Übung wiederholen



MOUNTAIN CLIMBERS

- Nehmen Sie die hohe Plankposition ein
- Abwechselnd ein Knie zur Brust ziehen
- Wiederholen Sie die Übung 15-mal pro Bein



IMPRESSUM

uhls – Das Ideenmagazin

Herausgeber
Hermann Uhl KG
Am Kieswerk 1–3
77746 Schutterwald
Telefon: 07 81 / 50 8-0
info@uhl.de · www.uhl.de
Projektleitung:
Andrea Blos (V. i. S. d. P.)

Konzept & Realisation
Tietge GmbH
Geschäftsführer: Ulf Tietge
Wilhelmstraße 31
77654 Offenburg
Telefon: 07 81 / 91 97 05-0
info@tietge.com, www.tietge.com

Redaktion & Autoren
Barbara Garms, Karen Heckers,
Catarina Chakrabarty, Ulrich
Kammerer, Wolfgang Achnitz,
Lara Brunow, Thomas Glanzmann,
Katharina Reich

Fotografie
Michael Bode, Jigal Fichtner,
Dimitri Dell, Samuel Heß,
Olaf Michel

Art Direction & Layout
Kristina Fischer, Stefan Hilberer,
Elina Weigel, Peter Pontiggia,
Franziska Dreher

Lektorat
Dr. Michael Sellhoff

Druck
NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Weinstraße

uhls – Das Ideenmagazin
erscheint mit einer Auflage von
10 000 Exemplaren.

Das Magazin im Internet:
www.uhl.de

Die Inhalte dieses Magazins werden
mit größter Sorgfalt recherchiert
und verfasst. Der Verlag über-
nimmt dennoch keine Gewähr für
Richtigkeit und Vollständigkeit der
Informationen.
Alle Rechte vorbehalten.



Zirkeltraining

Muskulöse Körper entstehen nicht nur im Fitnessstudio. Auch draußen lassen sich sämtliche Muskelgruppen trainieren. Tina Schneider schickt unsere Mitarbeiter durch ein Outdoor-Zirkeltraining.

HOHE LIEGESTÜTZE

Suchen Sie sich einen stabilen erhöhten Gegenstand. Gehen Sie in Liegestützposition. Hände aufstützen, Rücken gerade, Bauchnabel Richtung Wirbelsäule ziehen und mit den Liegestützen beginnen. Wiederholen Sie die Übung 15-mal. Wechseln Sie zur nächsten Station

DIPS

Stellen Sie sich rückwärts vor eine Bank und stützen die Hände an der Kante auf. Die Beine ausstrecken und langsam die Ellenbogen bis zu 90 Grad beugen. Unten angekommen mit den Armen wieder in die Ausgangsposition drücken. Ohne abzusetzen erneut nach unten absenken. Ist die Übung zu schwer, beugen Sie die Beine leicht. Wiederholen Sie die Übung 15-mal. Wechseln Sie zur nächsten Station

MAUER FÜSSELN

Stellen Sie sich vor eine niedrige Mauer, einen kleinen Absatz oder eine breite Treppe. Stellen Sie einen Fuß darauf, der andere verbleibt am Boden. Wechseln Sie nun so schnell wie möglich die Füße. Wiederholen Sie die Übung 15-mal pro Fuß. Wechseln Sie anschließend zur nächsten Station

AUSFALLSCHRITTE STATISCH

Machen Sie einen großen Schritt nach vorne. Halten Sie den Oberkörper aufrecht, Hände in die Hüfte gestützt. Beugen Sie das vordere Bein und führen Sie ihr hinteres Knie Richtung Boden. Das vordere Knie bleibt hinter der Fußspitze. Wieder in die Ausgangsposition drücken und das Bein wechseln. Wiederholen Sie die Übung 15-mal pro Bein. Beginnen Sie erneut bei Station eins. Wiederholen Sie den gesamten Zirkel dreimal

HÜFTBEUGER DEHNEN

- Knien Sie sich hin
- Einen Fuß nach vorne aufstellen, das andere Knie bleibt am Boden
- Becken so weit vorschieben, bis das vordere Bein im 90-Grad-Winkel gebeugt ist
- Nach 30 Sekunden das Bein wechseln



HINTERE WADE DEHNEN

- Strecken Sie ein Bein nach vorne aus, das andere ist leicht gebeugt
- Fußspitze anziehen
- Brustbein aufrichten, Schultern tief
- Nach 30 Sekunden Bein wechseln



Dehnen

Beim Dehnen streiten sich die Geister. Die einen sagen, es sei essenziell, andere wiederum halten das für schieren Humbug. Sicher ist jedoch: Vor dem Sport sollte nicht passiv, also statisch gedehnt werden. Aktives Dehnen in Bewegung ist jedoch in Ordnung. Besser ist es aber, das Stretching nach dem Sport zu machen. Wir haben ein paar Dehnübungen für beanspruchte Beine für Sie zusammengefasst.

RÜCKSEITE BEINE

- Machen Sie einen Schritt nach vorne
- Beide Fersen auf den Boden
- Gewicht nach vorne verlagern und auf dem vorderen Bein aufstützen
- Nach 30 Sekunden Bein wechseln



Fotos: Dimitri Dell

OGS

Gesellschaft für Datenverarbeitung
und Systemberatung mbH



Innovative Software-Lösungen für die Baustoffbranche

Know-how im Bau? Unschlagbar!

Es gibt kein weiteres deutsches Softwarehaus, welches unsere Bandbreite bietet.
OGSiD® 10 – die smarte ERP-Komplettlösung für Ihre kaufmännischen Anforderungen.

Weitere Technologien aus unserem Portfolio:

- Fertigteilkalkulation
- Elektronische Plantafel
- BDE/MDE-Anbindung mit Monitoring
- Datenaustausch mit Waagen & Mischanlagen u.v.m.
- Data Recording System
- Materialabruf-App
- OGSiD/MMS/RFID-gestützte Formenverwaltung





#HEIMAT HAT VIELE GESICHTER



Heimat ist mehr als nur ein Magazin. Und mehr als nur ein Ort. Heimat ist die Zeit mit Freunden und der Familie. Heimat ist Liebe, Genuss, Geschmack und Glück. Kurzum: Heimat ist ein Gefühl.

Heimat ist, wenn wir draußen unterwegs sind. Wenn wir den Schwarzwald neu entdecken oder die Natur genießen. Heimat ist, wenn wir bei uns selbst sind.

**Nimm Dir Zeit für Deine Heimat.
Hol Dir die neue Ausgabe. Im Zeitschriftenhandel.**

www.heimatschwarzwald.de  facebook.com/heimatschwarzwald  instagram.com/heimatschwarzwald

#heimat
DER GENUSSCHAFFER FÜR DEN
schwarzwald



Im Keller tickt die alte Zeit

Zeiterfassung per Pendeluhr, ein Fernschreiber aus Holz und eine alte Rechenmaschine – Alfons Ritter, seit 55 Jahren im Unternehmen, hat mit uns eine Reise in die Vergangenheit der Firma Uhl unternommen

Sein erstes Telefongespräch hat Alfons Ritter als Lehrling bei Uhl gemacht. Das sei aufregend gewesen. Er erinnert sich, wie er mit klopfendem Herzen die Wählscheibe drehte, dann wartete, bis sie wieder in Ausgangsposition war, um dann die nächste Zahl zu wählen. „Wenn man das nicht gewohnt ist, macht man sich Gedanken, was man sagt, wenn plötzlich am anderen Ende jemand antwortet – heute kaum mehr vorstellbar“, sagt er.

DIE VERGANGENHEIT LIEGT IM KELLER

Im Keller der Uhl-Zentrale in Schutterwald lagern einige letzte Erinnerungen an diese Zeit. Alfons Ritter, der dort 1965 seine Lehre als Kaufmann begann, läuft agil die Trep-

pe hinunter. In einer kleinen Ecke stehen ein paar Möbel, anhand deren Geschichte er für uns die Uhr zurückdreht.

HOCHMODERN IN HOLZ

„Dieses Gerät hat man in Wyhl am Rhein benutzt, zur Kommunikation mit den Schiffslogistikern“, erzählt er und zeigt auf einen Kasten, der ein bisschen wie eine Orgel anmutet. „Es ist ein Fernschreiber oder Telex-Schreibautomat. Mit ihm konnte man Telexe von Teleprinter Exchange verschicken oder erhalten.“ Das edle Holzstück war damals ein hochmodernes Kommunikationsmittel. Die Schiffsbetriebe übermittelten die wichtigsten Details in Echtzeit, schriftlich und vor allem rechtsgültig zu Uhl an das Werk. Dazu wählte man von seinem eigenen Gerät

GOOD OLD TIMES

Mit dem Fernschreiber (links) konnte man rund um die Uhr rechtsgültige Texte erhalten und verschicken. Das Gegenüber wurde mit Hilfe der Wählscheibe angerufen. Anschließend konnten die Daten übermittelt werden – bis zu 400 Zeichen pro Minute

Die Zeiterfassungsmaschine (rechts) gleicht mit ihrem Holzgehäuse einem Möbel. Die Mitarbeiter aus den Werken konnten hier Arbeitsbeginn und -ende dokumentieren



aus die Rufnummer des Gegenübers und sendete seinen Text. Dieser erschien im gleichen Moment Zeichen für Zeichen beim Empfänger. Es konnten nur Kleinbuchstaben, Ziffern und einige wenige Sonder- und Satzzeichen versendet werden. Der Vorteil: Der Empfänger war auch ohne Bedienpersonal 24 Stunden erreichbar. Die Nachricht wurde auf eine Papierrolle gedruckt und konnte am nächsten Morgen bei Dienstantritt gelesen und bearbeitet werden. Bis Mitte der 1980er Jahre wurden diese Geräte ausgiebig genutzt.

ZEITERFASSUNG MIT PENDEL

Gleich daneben hängt die große, alte Maschine zur Zeiterfassung. Es ist eine Pendeluhr, wieder aus schönem Holz,

das Uhrwerk wird im verglasten Kasten mit einem silbernen Pendel angetrieben. „Vor allem die Arbeiter draußen in den Werken nutzten diese Art der Zeiterfassung. Allerdings habe ich in meiner Zeit als Lehrling und auch später die dazugehörigen Karten, die hier rechts und links einsortiert waren, ausgewertet – kaum vorstellbar, von Hand“, erzählt Alfons Ritter. Denn die Uhr erfasste auf der Stempelkarte zwar die Zeiten, zu denen die Arbeitnehmer kamen und gingen – „aber die Summe der gearbeiteten Stunden mussten wir dann für jeden einzeln ausrechnen und händisch eintragen.“

Je länger wir zwischen all den Relikten verbringen, desto mehr Erinnerungen sprudeln aus dem dienstältesten Uhl-Mitarbeiter heraus: „Die Lohnabrechnung war früher >



ALTE GESCHICHTEN

Spannend, was Alfons Ritter über die alten Zeiten erzählt. Die junge Marketingchefin Andrea Bloss lässt sich die Funktion des Fernschreibers erklären (links)

Alfons Ritter arbeitet noch in Teilzeit bei Uhl. Er kennt viele Geschichten und ist ein wunderbarer Zeitzeuge



› sowieso eine aufwendige Sache. Alle Kolleginnen und Kollegen wurden zusammengezogen und tippten an vielen Schreibmaschinen gleichzeitig Überweisungen. Anschließend stieg ich auf meine Kreidler und brachte den zentimeterdicken Stapel mit Lohnüberweisungen zur Bank.“ Später finden wir zwei alte Arbeitsgeräte, an denen Ritter ebenfalls viel Zeit verbracht hat: seine Kasse und die Rechenmaschine. „An der Länge des Additionsstreifens, der hinten rauskam, konnte man erkennen, wie fleißig jemand war“, erzählt er lachend. Und was wurde damals gerechnet! „Seitenlange Rechnungen mussten gegengerechnet werden – was für ein Spaß, wenn sie dann um eine Kommastelle nicht passten.“ Doch Alfons Ritters Ge-

schichten erzählen hier zwischen den vielen Geräten eben auch davon, wie früh Uhl auf modernste Technik setzte.

DIE NEUE ZEIT

Als Herbert Uhl 1973 die Firma übernahm, war ihm klar, dass er modernisieren muss. Der junge Mann war technischen Dingen gegenüber sehr aufgeschlossen und als er ein hochmodernes EDV-System kennenlernte, fackelte er nicht lange und kaufte es. Das neu erstandene Gerät hatte eine Fest- und Wechselplatte mit je 4,2 Megabyte und einen Drucker mit 165 Zeichen/Sekunde. Und auch wenn es heute ein Museumsstück ist, so gehörte die Hermann Uhl e.K. damals zu den wenigen modernen Unterneh-

Fotos: Dimitri Dell

EIN GARTEN MIT DEM GEWISSEN ETWAS

Sie mögen es extravagant oder doch eher naturnah? Kein Problem. Wir gestalten Ihr Grün nach Ihren Wünschen und bringen Abwechslung in Ihren Garten. Ihre Landschaftsgärtner.

EusLang
Gartenbau GmbH

77652 OFFENBURG/BÜHL (im Lehbühl 5)

☎ 0781/26066

www.gartenbau-lang.de



men in der Ortenau, die diese Technologie anwendeten. Bald fuhr auch ein Mobiltelefon im Auto des Firmenchefs mit – „gar nicht so einfach zu erreichen“, erinnert sich Alfons Ritter, der zu dieser Zeit Verwaltungschef war: „Wir wussten ungefähr, wo Herr Uhl sich aufhält, und mussten dann verschiedene Mobilfunkvorwahlen ausprobieren, je nachdem in welcher Region er war, ähnlich den Festnetzvorwahlen.“

Ein spannender Ausflug in die Geschichte der Firma Uhl geht zu Ende. Alfons Ritter arbeitet heute noch in Teilzeit, auch an hochmodernen Computern, bei Uhl. Altes bewahren und doch mit der Zeit gehen – das ist wohl eines der Erfolgsgeheimnisse der Hermann Uhl K.G. ◆



Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

Wir spielen die Musik Ihrer Jugend!

Radio für echte Genießer.

Jetzt Reinhören
www.schwarzwaldradio.com

Danke für die Treue

40 Jahre sind Jean-Denis Schneider, Otto Kempf, Cornelia Müller, Jean-Claude Stalter Teil von Uhl
30 Jahre dabei ist Herbert Schweizer
25 Jahre im Team sind Peter Lohrer, Georg Kocher, Benoit Mimmi, Viktor Frickel
10 Jahre ist Daniel Huber dabei
Johannes Litau, Wolfgang Zickerow und Rita Egger wurden von Herbert Uhl, Florian Buchta, Andreas Hipfel und Heinz Barz in den Ruhestand verabschiedet



Wir sind Uhl

Wer bei Uhl arbeitet, muss auch feiern können. Ob Waldspeck, Sommerfest, Wasen oder Radtour – irgendwas ist immer los ...



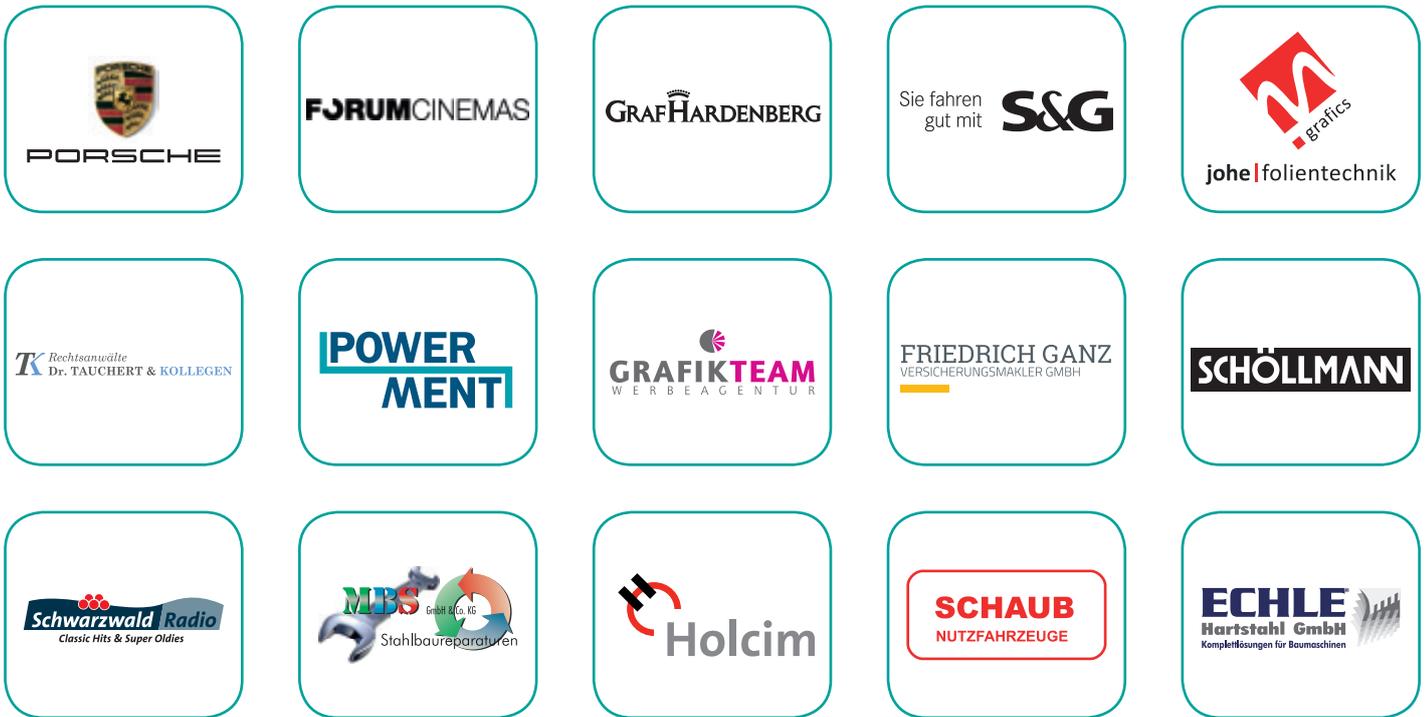
Auf nach Stuttgart

Zünftig! Beim Ausflug zur Wasen in Stuttgart tauschten die Mitarbeiter die Arbeitskleidung gegen Lederhose und Dirndl. Wer im Kieswerk arbeitet, kann eine Mass Bier natürlich locker stemmen



Azubis unterwegs

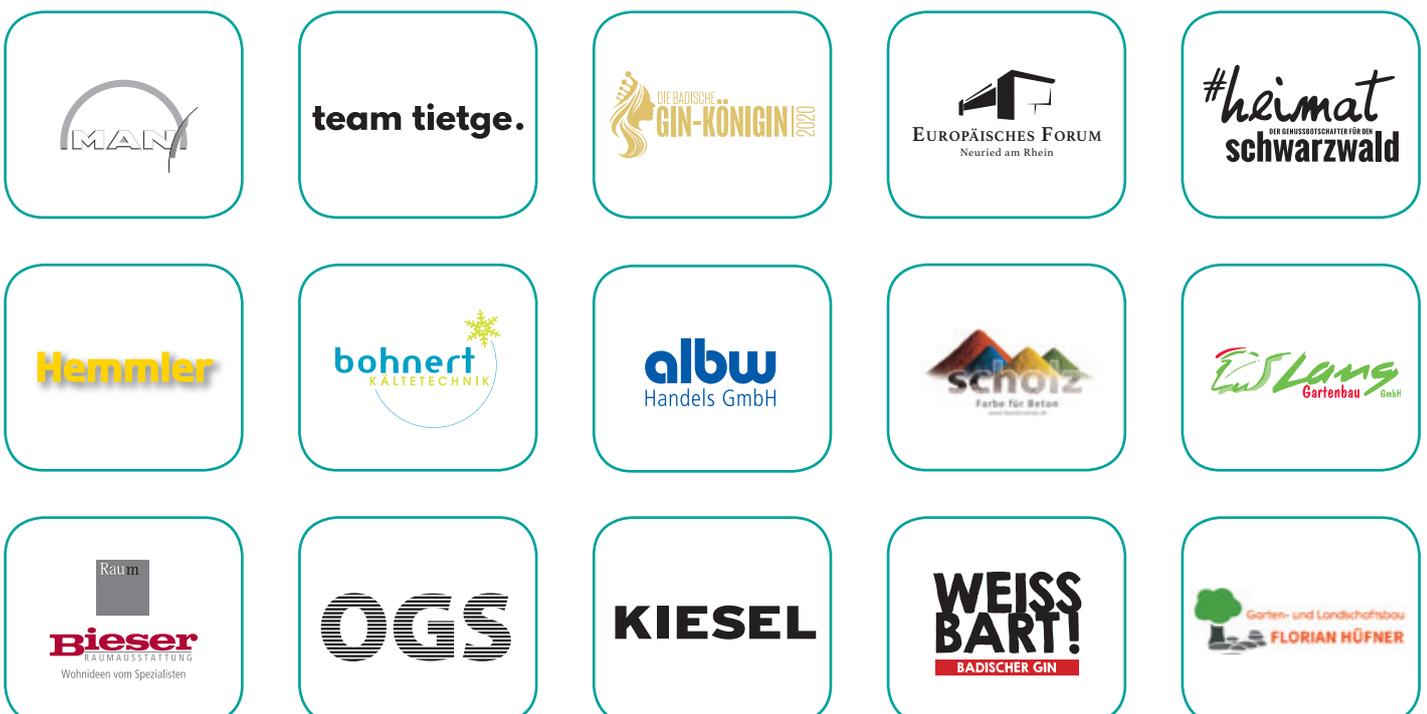
Im Besucherbergwerk Silbergründle in Seebach ging es mit Regenmänteln, Helmen und Taschenlampen zu Fuß durch den dunklen, engen Stollen. Zur Auflockerung wurde zum Abschluss in Achern noch 'ne Runde Lasertag gespielt – was ein Spaß!



Danke ...

... liebe Kunden und Partner, dass Sie uns bei diesem Magazin und bei unserem täglichen Schaffen tatkräftig unterstützen!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



EINER VON UNS

Der Typ is 'ne Kante. Auf Plakaten und in Anzeigen ist Christian Heß das Gesicht von Uhl. Daneben die Headline „Steinharte Typen gesucht!“ – dem Produktionsleiter von Friesenheim gefallen die Fotos. Sie zeigen ihn als Macher, als einen, der anpackt – eben so wie täglich im Werk. Das ganz persönliche Fitnessprogramm des 35-Jährigen heißt: Arbeit bei Uhl plus Papa sein. Spätestens bei letzterem kommen dann auch seine weichen Seiten zum Vorschein.



Christian Heß

Als Produktionsleiter hat er 1000 Jobs, dazu ist er Model. Sein zweiter Vorname könnte deshalb auch Superman sein ...

Seinen Beruf, Aufbereitungsmechaniker, hat Christian Heß in Thüringen gelernt. Vor gut zehn Jahren hat ihn ein Angebot von Uhl hierher gelockt. Mittlerweile haben sich seine Aufgaben vervielfacht. Damit ist der 35-Jährige aber nicht unglücklich. Ganz im Gegenteil. Und auch am Modeln hat er Spaß gefunden.

Herr Heß, Ihr Arbeitgeber Uhl hat viele Berufe, für die er gute Mitarbeiter braucht. Bei den Stellenanzeigen sind Sie eines der Gesichter von Uhl. Was gefällt Ihnen an Ihrem eigentlichen Job im Alltag besonders?

Die Abwechslung. Als Produktionsleiter bin ich sowohl drinnen als auch draußen, ich bin im Büro, ich bin im Werk, ich bin an der Waage – überall bin ich einsatzbereit. Im Prinzip war das schon mein Traumjob, als ich in den Südwesten gekommen bin.

Wie sind Sie von Thüringen aus zu Uhl gekommen?

Über das Internet. 2007 hat Uhl eine von zwei Kieswerker-Stellen weltweit ausgeschrieben. Die andere war in Kana-

da. Ich war Aufbereitungsmechaniker und Radladerfahrer in Thüringen. Der Verdienst war schlecht. Also wollte ich mir die Stelle und die Gegend angucken. Es hat gepasst und eine Wohnung hatte ich mit Hilfe der Firma schnell.

Wie wurden Sie vom Mitarbeiter zum Model?

Daran ist unsere Marketingleiterin schuld. Sie sagt, sie habe Leute mit Charakter gesucht. Zusammen mit meinem Kollegen haben wir losgelegt und wir hatten echt Spaß. Dass der Spot im Kino veröffentlicht wird, war mir anfangs allerdings nicht klar. Es hat mir aber gefallen. Da fühlt man sich schon wie ein kleiner Star.

Um perfekt auf das Plakat mit der Aufschrift „Steinharte Typen gesucht!“ zu passen, gehen Sie sicher viel ins Fitnessstudio ...

Jetzt nicht mehr, weil ich oft auf die Kleinen zu Hause aufpasse. Die Arbeit im Kieswerk ist aber auf jeden Fall auch so etwas wie Sport. Mit der Zeit formt sie einen. Eine gewisse Belastbarkeit sollte man schon mitbringen. ●

NATURTALENT

Öko-Pflasterstein Felis

- ✓ 3 Trendfarben Havanna, Petrol & Silber
- ✓ Reduziert Ihre Abwassergebühren dank 7 mm Versickerungsfuge
- ✓ Preis inkl. Anlieferung und Abladung von Freiburg bis Karlsruhe*



Da steh' ich drauf.

Jetzt anfragen und sparen: ☎ **0781 508-204**

*Erfahren Sie mehr unter: www.uhl.de

Angebot gültig bis 31.12.2020.

Hermann Uhl KG, Am Kieswerk 1-3, 77746 Schutterwald

Einige entwickeln im Windkanal. Andere im Sturm.

Form folgt Performance. Das neue Cayenne Coupé.

Bei uns im Porsche Zentrum Offenburg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Porsche Zentrum Offenburg
Graf Hardenberg Sportwagen GmbH
Otto-Hahn-Straße 3
77652 Offenburg
Tel. +49 781 9202-911
www.porsche-offenburg.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 11,7–11,6 · außerorts 8,0–7,9 · kombiniert 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert 215–212 g/km
Stand: 07/2019



PORSCHE